



KREBS ist heilbar und vermeidbar !

Es ist fast unglaublich, ..aber dennoch ist es so !

1

Die Deutsche Krebsforschung sucht seit Jahrzehnten Milliarden raffend aber gewollt erfolglos, angeblich nach der Krebs-Ursache, ..obwohl diese seit 100 Jahren **Insidern** längst bekannt ist !

2

Die wirkliche Krebs-Ursache sind winzigste Mikroparasiten im Blut. (..also Bakterien, Viren, Pilze, Würmer > Protozoen...) Der Arzt Dr. Weber (Erding) hat diese 1968 unter dem Elektronenmikroskop **wissenschaftlich eindeutig nachgewiesen, dokumentiert - und tagelang gefilmt.** Dr. Weber konnte in jedem Blut – und auch in jedem Krebsgewebe eindeutig Mikroparasiten nachweisen. >>> Die Krebsforschung hat sich dafür nicht einmal interessiert. Dafür gibt nur einen Grund :

3

Die Krebsforscher kannten die wirkliche Krebs-Ursache längst !

Bereits am Anfang des 19. Jahrhunderts war bekannt, dass lebende Mikroparasiten die Ursache vieler Krankheiten sind ! ..Krebs ist nur eine Variante davon.

4

Auch war schon vor 100 Jahren bekannt, daß Mikrostrom diese krankmachenden Mikroparasiten im Körper abtötet. In den USA gibt es dazu inzwischen 85 Patente; das erste wurde 1887 erteilt.

5

Bis 1910 war Mikrostrombehandlung durch über 10.000 Ärzte eine absolut übliche Behandlung, die äußerst erfolgreich war !!! ..zu erfolgreich für die Pharmaindustrie. Q128

6

Die Mikroparasiten treiben im Körper des Menschen ihr krankmachendes Unwesen, mit und auch ohne die wissenschaftliche Anerkennung systemgesteuerter Wissens-Verhinderer. **Seit 1991 lassen sich die Mikroparasiten mit Mikrostrom ganz einfach beseitigen; vorbeugend und ohne jede fremde Hilfe.**

7

Vor 1910 wurden bei den Patienten nicht nur die Krankheits-SYMPTOME behandelt, sondern die wirkliche Ursache vieler Krankheiten durch Mikrostrombehandlung erfolgreich beseitigt !
Damit war der Körper in der Lage sich selber zu heilen !

8

Der schwedische Physiker Björn Nordenström hatte eine erfolgreiche Elektrifizierungstechnik entwickelt, die auch die Chinesen jetzt bei ihrer klinischen Studie bei 10.000 Krebspatienten erfolgreich eingesetzt haben: Bei Krebspatienten wurden Nadeln eingestochen, Mikrostrom eingeleitet. Der Krebs verschwand oder wurde kleiner.

Nordenström wurde zum Nobelpreis vorgeschlagen... Er bekam ihn nicht. Die Pharma-Industrie wusste dies zu verhindern. Rockefeller hatte die Mehrheit der Pharma-Aktien gekauft. Die „neue Weltordnung“ (also Rockefellers Pharmaindustrie) ließ nach 1910 die erfolgreiche Mikrostrombehandlungen über die US-Regierung verbieten. Q127 (Die Geschichte der Blutelektrifizierung)

9

Der Siegeszug der Pharma-Konzerne konnte beginnen ! ..mit jährlichen Billionen-Umsätzen und leider auch ..mit einem riesigen Millionenheer jahrelang zu behandelnder Dauer-Patienten sowie „sozialverträglich Früh-Ablebenden“ ! *

* Dies war 1998 das Unwort vom damaligen Ärztepräsident Karsten Vilmar. Dieser wusste sehr wohl was er sagte, nur eben nicht sagen durfte ! ..da dieser Satz zu deutlich offen legte, was Regierung und die „Herrgötter in Weiß“ gedanklich so umtreibt. Beide sind sie Nutznießer dieses milliardentreibenden Krankmacher-SYSTEMS, das sich wohl eher irreführend als Gesundheits-SYSTEM bezeichnet. Dieses Kranken-System wurde unsinnig aufgebläht.

10

Diese Mikroparasiten im Blut belasten das Immunsystem des Menschen jahrelang unbemerkt*, machen die Menschen krankheitsanfälliger – und schließlich krank. **Besonders im übersäuerten, sauerstoffarmen Milieu vermehren sich diese Blutschmarotzer überdurchschnittlich stark.** (* Das Immunsystem bekämpft sein eigenes Blut nicht, in dem sich die Parasiten ungestört vermehren können.; ..innerhalb den roten Blutkörperchen.)

Die Art – und vor allem der Umfang der parasitären Infektion bestimmen den Krankheitsverlauf.

Waren dies anfänglich nur Tausende, Hunderttausende, später Millionen, Milliarden... können dies bei schwerkranken Menschen viele Billionen winzigste Mikroparasiten im Körper sein.

11

Es ist absolut NICHTS bekannt, was diese Mikroparasiten zerstört, außer Mikrostrom. Dabei ist dies so einfach – für dieses SYSTEM aber nicht geldbringend. Aus genau diesem Grund wird Mikrostrombehandlung seit über 100 Jahren systematisch unterdrückt – die so einfach zur Gesundheit der Menschen führen könnte.

Q128

12

Diese Mikroparasiten fressen sich in die roten Blutkörperchen und verzehren dort das Hämoglobin. Dieses ist jedoch für den Sauerstofftransport zu den Körperzellen unbedingt erforderlich. Je stärker also die parasitäre Besiedelung ist, um so **weniger Sauerstoff** gelangt in die Körperzellen. Damit sinkt auch der Energiehaushalt im Körper; dieser wird krankheitsanfälliger !

13

Wer 10 Minuten lang keinen Sauerstoff bekommt ist tot. Durch diese einzige Maßnahme wird jeder Mensch von sämtlichen Krankheiten befreit. So ähnlich ergeht es auch den an Sauerstoffmangel leidenden Körperzellen. Sie leiden, sterben ab – und fallen in ihren Funktionen aus. **Der Körper funktioniert nicht mehr so – wie er sollte. >> Sauerstoffmangel in den Körperzellen als Folge parasitärer Blutinfektion und Übersäuerung ist die Haupt-Ursache vieler Krankheiten !**

14

Durch Fremdblutkontakte und ständige Infektionen sind wir ALLE parasitär infiziert; also potentielle Krebs-Anwärter. Diagnose „positiv“ ist nur positiv für dieses Krankheiten-SYSTEM. Für die Patienten beginnt ein sinnloses Trauma, das in Deutschland jährlich bei 210.000 Menschen tödlich endet. Laut Krebsforschung soll sich die Sterberate bis 2020 sogar verdoppeln. Welch fragwürdiger Erfolg ?

15

Es ist geradezu erschreckend, wie wenig sich die Politiker um die Gesundheit des Volkes kümmern. Dr. Schnitzer hat seit 1960 immer wieder vor den verheerenden Krankheitsentwicklungen gewarnt.

16

Alle Gesundheitsreformen sind ein Verschiebebahnhof für Milliardenzahlungen, mit immer höheren Selbsthalten für die potentiellen Opfer (..auch für die Gesunden, die das kranke Krankheiten-SYSTEM mitfinanzieren.) Krankheiten Vermeidung scheint dieses SYSTEM gar nicht zu interessieren

17

Die sogenannte Krebsforschung ist gewollt die erfolgloseste Wissenschaft aller Zeiten !

Der Milliardenstrom an Forschungsgeldern wäre längst versiegt, wenn die wirkliche Krebs-Ursache wissenschaftlich offen gelegt worden wäre. Wer macht sich denn selbst schon gerne überflüssig ?

18

Prof. Hochleitner ist gerichtszugelassener Sachverständiger. Er schreibt zur Elektro-Krebs-Therapie:

- > **Der durch das Gewebe fließende Strom löst den Tumor auf.** > Q125
- > **Das Zellpotential einer gesunden Zelle beträgt –175mV, das der Krebszelle 0-15mV**
- > Wie Erfahrungsberichte gezeigt haben, ist die Heilungschance bei ECT größer als bei den üblichen Operationsverfahren. (S.6.) Chemo und Bestrahlung sind nie erforderlich.

Ausschlaggebend für eine schonende Krebsbehandlung ist, daß die zellzerstörenden Effekte der ECT (Elektro-Carcionom-Therapie) ausschließlich im Tumorgewebe wirken und gesundes Gewebe unbeeinflusst läßt. (S.15) > Empfohlene Bücher > Q 126

19

Noch besser ist es, die Krebs auslösenden Mikroparasiten bereits vorbeugend zu beseitigen, also lange bevor eine schwere Krankheit daraus geworden ist (nicht nur Krebs). Damit wird das Immunsystem des Menschen ganz erheblich entlastet, die **Organe und Körperfunktionen können reibungsloser funktionieren** und sind den weiteren Belastungen aus Beruf, Umwelt und der Nahrung besser gewachsen.

Mit der Mikrostromanwendung werden Krebserreger bekämpft – und nicht deren Opfer; ..die erkrankten – ohnehin energiearmen, anfälligen Körperzellen.

Angewandte Elektromedizin

Seite Aus dem Inhalt des nachfolgenden Berichtes :

- 19 **Es ist wissenschaftlich längst erwiesen, dass milde, sichere und einfache Blut-Elektrifizierung Mikroparasiten (Bakterien, Viren, Pilze, Würmer) und weitere Krankheitserreger im Blut neutralisiert.**
- 19 Techniken, die seit 1991 von Dr. Beck entwickelt wurden haben es ermöglicht, dass **Hunderte von vormals kranken und sterbenden Personen ihre Gesundheit wieder erlangen und symptomfrei wurden ! ..ohne ärztliche „Behandlungen“.**
Bei Vorträgen vor 800 Personen berichteten Schwerstkranke von ihrer Heilung. > www.bkm3.Info
- 6 **Das Verfahren von Dr. Beck birgt großes gesundheitliches Potential in sich !**
- 8 Wird die Blutbahn periodisch von diesen Pathogenen durch Blutelektrifizierung befreit, kann der Organismus den Immunstatus aufbessern - und (Energie)-Defizite kompensieren.
(Die roten Blutkörperchen werden durch Blut-Elektrifizierung nach und nach von den Mikro-Parasiten befreit; ..da diese keinen Mikrostrom vertragen. Dazu gibt es in USA 85 Patente.
Das Blut kann mehr Sauerstoff transportieren - und damit der Körper für das Immunsystem mehr Abwehrkräfte bereitstellen. Die giftigen Exkreme der –bis zu Billionen- Mikroparasiten nehmen ab. Die Heilung erfolgt durch das widerstandsfähiger werdende Immunsystem.
Um Heilung zu erreichen macht es nie Sinn, zuvor das Immunsystem fast zu zerstören: weder mit Chemo (=Senfgas) noch mit radioaktiver Bestrahlung. Beides sind Kriegswaffen. Wer Krieg führt gegen den eigenen Körper, braucht sich über die hohe Krebs-Sterberate nicht wundern (97%). Offensichtlich sterben über 50% aller Krebspatienten nicht an Krebs, sondern an den Folgen der Behandlungen. Mehr im Buch > Heilen verboten, töten erlaubt – und Jahrhundertskandal Krebs.
Es ist falsch, die Opfer der Parasiten zu bekämpfen (also die Körperzelle), anstatt die Krebsverursacher. (..die nach Vorgaben der sogenannten Krebsforschung seit 1910 ignoriert werden.)
Wer immer seinen Körperzellen das Wichtigste entzieht - und das ist nun mal Sauerstoff – und damit Energie, braucht sich auch über vielfältige Krankheiten nicht zu wundern. Mikroparasiten, und damit Krankheitserreger hat jeder Mensch massenhaft im Blut, die sich bei Übersäuerung (im Blut unbemerkt) sehr gut vermehren. - Dr. Weber hat dies mit Videos wissenschaftlich eindeutig, überzeugend nachgewiesen. > siehe Video: KREBSBANKROTT
- 9 Wenn man konsequent mehrere Wochen therapiert, besteht eine echte Chance, dass die Population der Protozoen (Jugendformen von Bakterien, Viren, Pilzen, Würmer..) zurückgeht, weil die alten Blutkörperchen sterben und keine neuen infiziert werden, **womit die Wahrscheinlichkeit einer Krebsgeschwulst gegen Null geht .**
- 14 Die endogenen Protozoen unterwandern die Immunabwehr sehr erfolgreich. Sie leben wie Malariaerreger innerhalb der roten Blutkörperchen und werden deswegen von der Immunabwehr nicht angegriffen. (*Mit Parasiten gefüllte rote Blutkörperchen können kaum Sauerstoff transportieren, der für die Körperzelle unverzichtbar ist.*)
- 16 Der Paradigmenwechsel ist gewaltig. Das Heilverfahren ist revolutionär. Niemand soll die Ernsthaftigkeit und wissenschaftliche Fundierung dieses Ansatzes auch nur erahnen.
- 17 Die Unterdrückung elektromedizinischer Erkenntnisse weist die im Medizin-Jahrmarkt waltende perfide Kundenbindung auf. Schwerkranke sind dem System oft ausgeliefert.
- 19 Ich glaube, dass diese bewährte Behandlungsmethode der Blutelektrifizierung jede Person von Ärzteschaften, Pharmaprodukten und Apparatedizin unabhängig machen kann.
Seit 1910 wird die Blutelektrifizierung von der Pharma-Medizin unterdrückt. Q128
- 20 **Das von Dr. Beck entwickelte Heilverfahren ermöglicht es Ihnen, Ihre therapeutische Autonomie zurückzuerobern und sich von der Sklaverei einer Erkrankung zu befreien. ..und von der Abhängigkeit der Pharma-Medizin.**

- 20 **Dieses Heilverfahren kann Ärzteschaft, Krankenhäuser und Pharmaproduzent in den Bankrott treiben, denn geheilte Patienten sind verlorene Kunden.**
- 21 Blutelektrofizierung entzieht Ärzten und pharmazeutischen Unternehmen die ihnen delegierte Macht, die diese über viele Generationen hinweg innegehabt haben.
- 21 **Die Blutelektrofizierung funktioniert tatsächlich (!) und nicht nur möglicherweise. Es ist die wertvollste Information, die ich je gehabt habe. Es ist das Beste, was unsere Wissenschaft heutzutage in den Krankenhäusern und Kliniken anbieten kann.**
Blutelektrofizierung wird jedoch leider seit Jahrzehnten unterdrückt.
- 22 Wir haben erlebt, daß Alzheimer-Patienten ihr Gedächtnis wiedergewannen, nachdem ihr Gehirn durch dieses Therapieschema mit Sauerstoff gesättigt wurde.
- 22 Sobald das Immunsystem wiederhergestellt ist, kann es auch **Krebs überwinden.** Jeder Onkologe wird Ihnen das erzählen. **Das ist schon seit langem bekannt..**
- 23 Im öffentlich zugänglichen **US-Patent Nr. 5188738** beschreibt Dr. Kaali 1993 einen Vorgang, wonach jegliche im Blut enthaltenen Bakterien oder Viren (einschließlich AIDS/HIV) Parasiten und jegliche Blutmykosen (Pilze) so verändert, dass diese nicht mehr in der Lage sind, eine normale menschliche Zelle zu infizieren. Es handelt sich hier um ein Regierungsdokument !
- 24 **Der wichtigste Schritt beim Zurückerobern der Gesundheit besteht darin, daß man das Blut elektrifiziert ! Durch Forschung, die an der Harvard-Universität, am MIT und am Albert-Einstein-Institut für Medizin durchgeführt wurde, ist erwiesen, dass konstante Niedrigstromeinwirkung jegliche Virusart, Parasiten, Pilze, Bakterien und andere Erreger im Blut ausmerzen kann !** Q128
- 23 Es gibt keine bekannte Heilmethode für **Herpes, Epstein-Barr** oder **Ebola**. Wenn letzteres in unseren Breiten ausbricht, wird es Tausende umbringen. Nicht aber, wenn Sie über kolloidales Silber und einen Blutelektrofizierer verfügen.
- 24 Das Hämoglobin der Roten Blutkörperchen trägt den Sauerstoff zu allen Körpergeweben.
- 27 Das einfache Therapieverfahren könnte, falls es überall angewendet würde, Ärztehonorare empfindlich schmälern...
- 29 Um die Zeit 1906 gab es fantastische Therapieverfahren gegen Krebs, das der schwedische Radiologe Nordenström erfunden hatte.... > Die Blutelektrofizierung.
- 29 Es ist empörend, daß Nordenström zum Nobelpreis für sein Verfahren nominiert wurde, das seit 1910 Rockefeller unterdrücken ließ. (..nachdem dieser zuvor den größten Teil der Pharma-Aktien aufgekauft hatte.)

Das Milliardengrab der sogenannten Krebsforschung hat keineswegs zum Ziel, die wirkliche Krebsursache zu erforschen, sondern das verdeckte Ziel, die wirkliche Krebs-Ursache mit SYSTEM wissenschaftlich zu unterdrücken. Die Krebsforschung wäre sonst längst überflüssig !

Die Krebsforschung ist gewollt die erfolgloseste Wissenschaft aller Zeiten !

Diese sucht angeblich nach den Krankheits-Ursachen von Krebs, die bereits seit 1887 bekannt sind. Wäre dem nicht so, hätte die Elektrifizierung am Anfang des 19. Jahrhunderts keinen Sinn gemacht.

Dr. Weber (Erding) gebührt der Verdienst, diese winzigen Einzeller unter dem Elektronen-Mikroskop (mit 30.000-facher Vergrößerung nach der Dunkelfeldmethode) für uns sichtbar gemacht zu haben; wissenschaftlich unwiderlegbar mit überzeugenden Videoaufnahmen dieser lebenden Krankheitserreger im Blut ! ..welche die Pharma-Medizin seit Jahrzehnten absichtlich ignoriert, verdrängt, wissend unterschlägt und wissenschaftlich verleugnet.

Mehr dazu im Video: KREBSBANKROTT, in www.bkm3.Info + in dort genannten Büchern.

Am 5.4.2006 war im Fernsehen (SWR3) eine hochinteressante Fernseh-Sendung zu sehen, in Quergefragt „Gesundheitssystem vor dem Kollaps“ ?

Geradezu vernichtend für die Krebs-Standardbehandlung

(OP + Chemo + Bestrahlung) waren folgende Aussagen von zwei Professoren :

- 1 **Durch Chemotherapie und Bestrahlung wurde bisher das Leben nicht eines einzigen Patienten verlängert !!**
(Dieselbe vernichtende Aussage machte Dr. Beck zur Behandlung von Aids-Patienten. Die Statistik beweist aber, dass die Mehrheit der Krebs- und Aids-Patienten an der zellvernichtenden Behandlung und deren Folgen stirbt ! ..und nicht an der Krebserkrankung.)
- 2 **Wir müssen uns fragen: Was haben wir die ganzen Jahre gemacht ?**
(Die Pharma-Medizin hat das Wissen um die Krebsursache sowie erfolgreiche Mikrostrombehandlung nach 1910 systematisch unterdrückt und damit unvorstellbare Schuld auf sich geladen.)
> www.SOS-7.Info > www.bkm3.Info
- 3 **Wir sollten besser das finanzieren was wirklich wirkt.**
(Jede Behandlung sollte bezahlt werden, aber nur dann wenn sie nachweislich erfolgreich war, also zur Heilung geführt hat ! ...also keine nur oberflächliche Symptom-Behandlung war.)
von > **Professor Alexander Kekulé**, Direktor des Institutes für Mikrobiologie, Universität Halle
Unsere Anmerkungen sind in Klammer.
- 4 **Die Patienten knüpfen die Hoffnung an Chemo + Bestrahlung, weil sie falsch informiert sind !** Dies ist wie bei **Voodoo** Zauber. (Opferdarbringung + schwarze Magie)
(Es sind doch 100.000e Ärzte, die Krebspatienten zu OP+Chemo+Bestrahlung geradezu nötigen , als die angeblich einzige Chance, um überleben zu können - und damit auf absolut unsinnige Weise das Immunsystem der Menschen extrem schädigen. Eigenartigerweise lehnen 85 % der Ärzte diese unsinnige Tortur an sich selber ab.)
- 5 **„Kein Arzt traut sich einem Patienten zu sagen, daß Chemotherapie und Bestrahlung wertlos sind !“**
(Über 50 % der Krebspatienten sterben alleine an den Nebenwirkungen von OP+Chemo+Bestrahlung Wer als Arzt gegen diese seit Jahrzehnten unsinnige Standardbehandlung war, wurde von dieser Medizin-Mafia als Scharlatan vor Gericht gezerrt ..wie Dr. Issels, Prof. Hackedahl, Dr. Hamer uvm.)
- 6 **Dieses SYSTEM ist so verkrustet und vermarktet. Jährlich finden 25 Millionen Besuche von Pharmavertretern bei Ärzten statt. Dies sind wöchentlich 6 Besuche je Arztpraxis. Dagegen sollte mal demonstriert werden.**
(Diese Besuche sollten per Gesetz verboten werden. Hier werden Ärzte reihenweise von der Pharmaindustrie manipuliert, absatzgesteuert und mit Begünstigungen korrumpiert....)
von > **Professor Dr.Dr. Karl Lauterbach** (Man kann nur hoffen, dass seine Kritik von den potentiellen Opfern verstanden wird, denn diese haben durch das sinnlose Tal der Tränen zu gehen...)

Das Versagen der Krebsmedizin seit Jahrzehnten wird von diesen natürlich **nicht** wissenschaftlich anerkannt, also schweigen sich auch die Zeitungen darüber aus. So ist diese SYSTEM... Da durchleiden seit Jahrzehnten in Deutschland Millionen Menschen wertloser Krebs-Standard-Behandlung (OP + Chemo + Bestrahlung), und keine Zeitung traut sich, auch nur eine Schlagzeile darüber abzdrukken – geschweige denn einen ausführlichen Bericht zu bringen.

Sollen denn die zukünftigen Krebs-Opfer weiter nutzlos vergiftet und verstrahlt werden wie bisher ?..und als „krönender Abschluß“ himmeln wie bisher ? // „Die Krebsforschung strebt an, aus Krebs eine chronische Krankheit zu machen“ (ohne Todesfolge) so ein Professor. Dieser hat noch nicht begriffen, daß Krebs eine chronische Krankheit ist. (..verursacht durch parasitäre Blutinfektion).

Deutsche Rechtsanwälte greifen jeden Dreck auf, mit dem Andere vor Gericht gezerrt werden können. Mal sehen, wie lange die Herren in Schwarz brauchen – um gegen die Herrgötter in weiß längst überfällige Milliarden-Schadensersatz-Klagen vor Gericht zu bringen ? Dazu sind aber fähige Anwälte erforderlich; und unabhängige Gerichts-Gutachter, die nicht von diesem Medizin-Kartell abhängig sein dürfen...

Ein langjähriger Weggefährte von Dr. Weber aus Bad-Tölz schrieb mir :

- Als Dr. Weber die wirkliche Krebsursache unter dem Elektronenmikroskop
- wissenschaftlich (also jederzeit wiederholbar) entdeckt hatte war ihm klar,
- daß mit üblicher OP + Chemo + Bestrahlung **Millionen Krebspatienten seit**
- **Jahrzehntelang falsch behandelt worden sind !**
- „Dr. Weber fürchtete, dass die Ärzte von den Krebsopfern (oder deren Erben) gelyncht werden würden...“

Für seine grandiose Leistung entzog die Medizin-Mafia Dr. Weber kurzerhand die ärztliche Zulassung; und damit seine wirtschaftliche Existenzgrundlage. (ein übliches Erpressungsinstrument)

7 Jahre später wollte das Medizin-Kartell Dr. Weber mit Gerichtsbeschluss in die Psychiatrie einweisen lassen. Dr. Weber erfuhr zum Glück davon – und ließ sich vor dem entscheidenden Gerichtstermin vier gerichtstaugliche Gutachten über seinen Gesundheitszustand machen.

Der Antrag auf Einweisung in die Psychiatrie wurde daraufhin vom Richter abgelehnt. Dr. Weber erhielt sogar seine Arztlizenz zurück...

Was Dr. Weber schon 1968 klar war (übrigens auch Dr. Issels und Professor Hackedahl), wurde jetzt (also immerhin 40 Jahre später) von Professor Lauterbach und Professor Kekulé unmissverständlich klargestellt:

Chemotherapie + Bestrahlung sind wertlos !

Beide Professoren irren dennoch, denn Chemo+Bestrahlung sind nur wertlos für die Patienten.

- > Laut „Heilen verboten, Töten erlaubt“ sind über 50 % der mit Chemo und Bestrahlung vergifteten Krebspatienten an eben dieser „wertlosen Behandlung“ frühzeitig gestorben.
- > Wir alle finanzieren über die Krankenkassen diese hinterhältige Tötungsmaschinerie...
- > ..nicht nur bei Krebs, sondern auch bei jährlich 300.000 Kindern im Mutterleib.
- > Wie lange denn noch ?

Ärzte Quo Vadis ?

Statistisch werden die Menschen doch überwiegend nur deshalb älter, weil bei uns in den letzten 60 Jahren kein Krieg mehr war...

Laut Dr. Schnitzer liegt das biologische Alter des Menschen bei 120 bis 150 Jahren.

Sinn macht dieses hohe Alter aber nur bei Gesundheit und klarem Verstand, und nicht bei einer Fülle von chronischen Krankheiten, die oft mit SYSTEM hergezüchtet werden...

Es wird Zeit, daß wir ALLE umdenken – und die Verantwortung für unsere Gesundheit selber übernehmen – und nicht einem profitorientierten SYSTEM überlassen.

Uns Allen würde es besser gehen, wenn die Ärzte nur Geld für erfolgreiche Behandlung erhalten würden, oder wie mal in China, wo die Ärzte nur so lange Geld bekamen, wie der Mensch gesund war.

Seit einiger Zeit fällt auf, daß Krebspatienten noch operiert werden, aber keine Chemo und Bestrahlung mehr erhalten. Irrtümlicherweise glauben die Patienten dann, daß die Krebserkrankung dann doch nicht so schlimm gewesen sei – und daß mit der Operation dann ja alles weggeschnitten worden sei. Dies ist ein meist tödlicher Irrtum. Nochmals:

Krebs ist eine chronisch parasitäre Blut-Infektion und parasitär infiziertes Blut kann nun mal nicht durch chirurgische Operationen entfernt werden.

Die Krebs-Mafia braucht den Krebs auch nicht „zu einer chronischen Krankheit machen“ – denn dies ist sie immer schon gewesen.

Parasitäre Blut-Infektion lässt sich auf einfachere Weise beseitigen...

> Seite 29

Mikrostrombehandlungen gegen krank machende Mikroparasiten im Körper war am Anfang des 19. Jahrhunderts absolut üblich !

Über 10.000 Ärzte **heilten** kranke Patienten damit ! Sie behandelten damit nicht nur Symptome (..also die Krankheitssignale des Körpers), sondern beseitigten damit häufige Krankheits-Ursachen.

Die wirkliche Ursache sehr vieler Krankheiten sind nun mal Mikroparasiten (also Bakterien, Viren, Pilze, Würmer) in den unterschiedlichsten Entwicklungsstadien. Bekannt sind über 500 Arten Es sind keine teuren Diagnosen erforderlich. Blutelektrifizierung durch Mikrostrom beseitigt jede Form von Mikroparasiten ! Genau dieses Wissen wird von der Pharma-Medizin unterschlagen !

Bereits vor über 100 Jahren war bekannt, daß krankmachende Mikroparasiten keinen Mikrostrom vertragen ! Der schwedische Physiker Nordenström entwickelte eine Technik, mit der Krebspatienten geheilt wurden. ! Er wurde zum Nobelpreis vorgeschlagen, bekam ihn aber nicht. Die Pharmalobby verhinderte dies und ließ nach 1910 die zu erfolgreiche Blutelektrifizierung verbieten. Der weltweite, jährliche Billionen-Reibach der Pharma-Medizin konnte beginnen, ...mit Millionen Kranken und Millionen sinnlosen, weil einfach vermeidbaren Toten, bis zum heutigen Tag !

Durch die Unglaublichkeit entzieht sich die Wahrheit dem Erkenntwerden. Heraklit von Ephessos, 500 v.Chr.

Angewandte Elektromedizin

Dieser Bericht ist von einem Wissenschaftler.

Inhalt	Einführung	
1.	Regenerative Elektrotherapieformen	> ab Seite 30
1.1	Craniale Elektrostimulation	> „ „
2.	Antiinfektive Elektromedizin (<i>Mikrostromeinsatz gegen Mikroparasiten</i>)	
2.1	Strominduktionsverfahren	
2.1.1	Elektromedizinisches Verfahren nach Dr. Robert C. Beck	
2.1.1.1	Blutelektrifizierung	
2.1.1.2	Magnet-Pulser	
2.1.1.3	Kolloidales Silber	
2.1.1.4	Ozonisiertes Wasser	(<i>das freie Radikale bindet</i>)
2.1.1.5	Elektrolythaushalt: Gesteinssalz	
2.1.1.6	Nebenwirkungen: Entgiftungsreaktionen und Elektroporation	
2.1.1.7	Gemeinsame Betrachtung der Therapieelemente	
2.1.1.8	Soziokulturelle Betrachtung	
2.2	Resonanzverfahren	
Anhang 1:	Credo von Dr. Robert C. Beck	
Anhang 2:	Interview mit Bob Beck	Anhang 3: Übersetzung von Vorträgen von Dr. Beck

Einführung

Dr. Robert C. Beck, ein renommierter US-amerikanischer Physiker hat ein eindrucksvolles, auf der allgemeinen Erregertheorie beruhendes, viergliedriges elektromedizinisches Therapieverfahren entwickelt: Nichtinvasive Blutelektrofizierung (ohne OP) , magnetische Impulsbehandlung, Eigenherstellung und Anwendung Kolloidalen Silbers sowie Trinken frisch hergestellten, ozonisierten Wassers sind vier Elemente, die synergistisch auf eine Befreiung von pathogenen Erregern hinwirken (siehe Abschnitt 2.1.1). Außerdem hat er ein Verfahren zur Cranialen Elektrostimulation entwickelt > 1.1 Eine systemische Therapie chronischer Infektionskrankheiten muß hinsichtlich Neurotoxinausleitung, Enteropathietherapie, Sauerstoff- und orthomolekularer Optimierung sowie weiterer Elemente parallel weitergeführt werden (siehe <http://www.systemischeborreliose-therapie.de>). Eine Langzeitantibiose kann durch das antiinfektive Therapieverfahren nach Robert C. Beck gut ersetzt werden. Es handelt es sich um eine autonome und äußerst kostengünstige Anwendung der vier Therapieelemente über einen unbegrenzt langen Zeitraum. ...die für die Pharma-Mediziner zu billig ist.

Hinzu kommt der sozialpsychologische Aspekt, daß dieses Verfahren die therapeutische Autonomie des Anwenders, d.h. die radikale Unabhängigkeit von Ärzte-Oligarchien und Pharmakonzernen ermöglicht und dauerhaft garantiert ! Mit diesem Therapieverfahren von der ungewissen, auf schmähhlichen Gewinn ausgerichteten ärztlichen Versorgung vollkommen unabhängig zu sein, ist sehr erleichternd und stärkt das Selbstbewußtsein. Auch ist dieser Aspekt in den kommenden Zeiten deflationären wirtschaftlichen Umbruchs und leerer Kassen von großem Wert.

2. Antiinfektive Elektromedizin

Die antiinfektive Elektromedizin richtet ihr Augenmerk auf die Tatsache, daß der menschliche Organismus von Mikroorganismen bewohnt ist. Bei chronischen Infektionskrankheiten wie der Borreliose (nach Zeckenstich) handelt es sich um recht unerwünschte Dauergäste. Es stehen unterschiedliche elektromedizinische Verfahren zur Verfügung: Strominduktions- und Frequenzverfahren haben gemeinsam, dass sie jeweils aus einer Strominduktion und einer Frequenzeinwirkung bestehen. Strominduktionsverfahren setzen in der Regel alles auf die Karte der Strominduktion; die jeweilig mitgelieferte Frequenzeinwirkung findet nur marginal Beachtung; Frequenzverfahren setzen in der Regel alles auf die Karte der Frequenzeinwirkung, der dabei notwendigermaßen induzierte Strom ist reines Transportmittel. Ein drittes Verfahren beruht auf der Induktion starker magnetischer Impulse, wobei **gesundheitsfördernde** Wirbelströme innerhalb des Organismus induziert werden.

1) **Strominduktionsverfahren beeinflussen mit möglichst kleinen, gezielt angebrachten Elektroden nur einen Teilbereich des Organismus wie zum Beispiel das vorbeifließende Blut mit einer Stromspannung, die so stark ist, daß sie fast als allopatisch zu bezeichnen wäre. Körpereigene Signale sollen dabei nicht überlagert werden.**

Der ins Blut induzierte Elektronenfluß soll gezielt die Erreger im Blutplasma erreichen und bei diesen die Membranpotentiale depolarisieren, womit die äußere Proteinschicht der Erreger unbrauchbar wird !

Die Elementarladungen auf den roten Blutkörperchen werden durch den Elektronenfluss in derselben Weise beeinflusst, was diese aber im Sinne einer Nebenwirkung aufgrund ihrer erhöhten Toleranz gut verkraften (siehe Abschnitt 2.1.1.1). (2)

2) Neben dem Anlegen eines Stromkreises gibt noch ein weiteres elektrotechnisches Prinzip, das elektromedizinisch Anwendung finden kann: Es handelt sich um die abrupte Induzierung von **magnetischen Impulsen**, die ihrerseits Wirbelströme innerhalb des behandelten Organismus verursachen und **so die Weiterentwicklung von Mikroorganismen unterbrechen** (siehe Abschnitt 2.1.1.2).

2.1 Strominduktionsverfahren

2.1.1 Elektromedizinisches Verfahren nach Dr. Robert C. Beck

Das wissenschaftlich untermauerte, auf Strominduktion beruhende Verfahren des nordamerikanischen Physikers Dr. Robert C. Beck birgt großes gesundheitliches Potential in sich !

Anfang der Neunziger Jahre wurde versucht, die Immunschwächekrankheit **AIDS** elektrotherapeutisch anzugehen. Es gelang 1991 zwei Forschern der Nachweis, dass die Pathogenität der AIDS-Viren von einer schwachen Stromeinwirkung (50 bis 100 Mikroamperes) **entscheidend gemindert wird, die roten Blutkörperchen diese Einwirkung aber unbeschadet und sogar gestärkt überstehen.**

Sie entwarfen ein sehr invasives Dialyse-ähnliches Verfahren, bei dem das Blut des Aids-Kranken aus dem Körper herausgeführt, dort der Stromeinwirkung unterworfen und anschließend dem Körper zurückgegeben wird. (Kosten pro Behandlung: 6.000 US\$)

In wissenschaftlichen Kreisen fand ein AIDS-Symposium statt, bei dem diese Forscher auftreten und ihren Befund darlegen sollten. Vermutlich wurden sie von der Pharmalobby gezwungen, ihren Beitrag zurückzuziehen. Ein in diesen Fragen sehr hellhöriger Mensch, der Jahrzehnte damit zugebracht hatte, Geräte zur Harmonisierung der Gehirntätigkeit und Messung feinsten magnetischer Ströme zu entwickeln, und neu aufkommende, elektromedizinische Ansätze auf ihre Brauchbarkeit hin zu prüfen pflegte. Es handelt sich um den **sehr verdienstreichen Physiker** Dr. Robert Beck. Dieser wurde auf die unscheinbaren Zeitungsmeldungen hin sehr neugierig, erschien beim Symposium und mußte leider ohne jegliche Information über das Thema wieder gehen. Er durchsuchte daraufhin Datenbanken und Bibliotheken auf dieses elektromedizinische Verfahren hin und fand absolut nichts.

Inzwischen waren nämlich alle Spuren einer elektrotherapeutischen Therapierbarkeit von AIDS von Agenten der Pharmalobby verwischt worden. Glücklicherweise hatten die o.g. Forscher zwei Jahre nach dem Symposium **ein Patent angemeldet und es auch sehr bald bewilligt bekommen (1993), was allein schon darauf hinweist, daß die Blutelektrifizierung nachweisbar wirksam ist, denn ein Patentamt ist sehr kritisch.**

Das Patent konnte die Pharmalobby zum Glück nicht aus der Welt schaffen. Beck hatte die Geschichte nicht vergessen: Es gelang ihm, eine Kopie der Patentschrift zu erhalten...

Dann wurde er in entscheidender Weise kreativ: Er erfand eines kleinen Gerät, das auf vollkommen nichtinvasive Weise dieselbe virostatische Niedrigstromeinwirkung auf das Blut ermöglicht wie das invasive (dialyseähnliche) Verfahren der beiden AIDS-Forscher.

2.1.1.1 Blutelektrifizierung

Zur Blutelektrifizierung werden die Metalblättchen **dort angelegt, wo das Blut vorbeifließt; dort wo der Pulsschlag am Körper spürbar ist**; z.B. oberhalb vom Handgelenk. Das Verfahren probierte er an sich selbst mit großem Erfolg aus. Dr. Beck selber war schwerkrank, stark übergewichtig und hatte einen sehr hohen Blutdruck. Durch Blutelektrifizierung heilte er seinen Krebs, sein lebensgefährlich hoher Blutdruck sank auf Normalwerte. **Sein Körper funktionierte nach der abgeschlossenen Mikrostrom-Behandlung wieder.**

Er empfahl die Blutelektrifizierung seinen Freunden und fand schließlich zwei mit AIDS-Kranken befasste Ärzte, die sein Verfahren gerne anwenden wollten

Es gelang, sämtliche mit dem Beck'schen Therapieverfahren behandelte Patienten in ein normales, symptomfreies Leben zurückzuführen ! ..viele von ihnen standen kurz vor dem frühzeitigen Ableben

Die vor und nach der Behandlung durchgeführten PCR-Tests, die den Rückgang der HIV-Belastung messen sollen, waren im Gegensatz zum guten Zustand der Patienten aus dem Grunde uneindeutig, weil noch viele, aber devitalisierte Viren oder Virenbruchstücke im Körper zirkulierten, die den PCR-Meßpegel bei manchen Patienten hochschnellen ließen. Aus dem Grunde kam es nicht zu einer Publikation dieser doch sehr **beeindruckenden Heilerfolge**. **Auch andere virale und bakterielle Infektionskrankheiten wie Lupus, Chronisches Müdigkeitssyndrom, Borreliose und nicht zuletzt Krebs konnten durch dieses Verfahren mit Erfolg geheilt werden !**

Eine an Krebs erkrankte Person ließ sich zwar operieren, weigerte sich aber standhaft, auch gegen den Willen der aufgebrachten Familienangehörigen, den Weg der Chemo und Bestrahlung zu gehen. **Statt dessen wandte sie konsequent das Beck'sche Therapieschema an und hatte nach einigen Monaten kein Krebs mehr, was anhand von Positronen-Emissions-Tomographien mehrmals nachgewiesen wurde. >>Somit hatte dieses Verfahren offensichtlich alle "mikrobiellen Lebensbegleiter" vernichtet.**

Die Blutbahn ist wie ein Straßennetz: In diesem logistisch wichtigen Netzwerk ist die Kriminalitätsrate am höchsten. Die gezielte Stromeinwirkung auf die Blutbahn ist wie eine Polizeikontrolle an einer südamerikanischen Brücke, die alle verdächtigen Passanten zurückhält. In solcher Weise verhindert das Beck'sche Verfahren eine parasitäre Besiedlung des Blutes und der Lymphe. **Die vielen unterschiedlichen apathogenen bis pathogenen Lebensbegleiter (Bakterien, Pilze, Viren, Würmer >und deren Jugendformen: die Protozoen) bekommen im Vorbeifließen einen kleinen Elektroschock, der ihnen das Weiterleben schwer macht: Die Eiweißschichten, die das Andocken an organische Zellen ermöglichen sollen, werden stumpf und unbrauchbar. Bei jeder elektromedizinischen Anwendung wird ein gewisser Prozentsatz der im Blutplasma vorhandenen Keime erledigt neu in die Blutbahn getretene Keime in ihrer Virulenz beeinträchtigt.**

Bei dieser direkten Induzierung von Elektrizität in die Blutbahn wird eine äußerst niedrige Frequenz (ca. 3,92 Hz = halbe Schumannfrequenz) verwendet, **womit elektrolytische Prozesse verhindert werden.** Damit ist man auch in einem Frequenzbereich, der "physiologisch" ist, wiewohl er aus einer künstlichen Quelle stammt: **Der induzierte Strom wird bioelektrisch positiv verwertet ! Im Wesentlichen findet eine Membranpotentialänderung der Zellwände der im Blut befindlichen Erreger statt:**

Die Stromlinie geht entlang der Blutbahn im Plasma um alle lebenden Zellen herum, weil sie sich den Weg des kleineren Widerstands sucht. Die Zellmembranen der Zellen haben nämlich einen viel größeren spezifischen Widerstand als das Blutplasma. Der elektrische Reizstrom fließt also um die Erythrozyten und pathogenen Eukaryonten herum und schleift deren Zellmembranen tangential. Dieser künstliche, innere Körperstrom, der aus negativen

Elektronen besteht, "reibt" an der positiv geladenen Zellmembran entlang und lockert die an der Zellaußenwand gelegenen Protonen von den zugehörigen Elektronen auf der Innenseite der Zellmembran. Damit wird ein Teil der inneren, negativen Ladungsschicht entbunden. Die Folge ist eine Depolarisation der Zelle, die dazu führt, daß übermäßig viel Natrium einströmt und das für die Lebensvorgänge wichtige Kalium entweicht. Das Membranpotential sinkt erheblich; es entsteht eine herabgesetzte Schwingungs- und Reaktionsfähigkeit, die bis zur vegetativen Starre geht. Das Fließgleichgewicht mit der Umgebung - ein ständige elektronische Fluktuation des Hinein und Hinaus an den Grenzflächen (Potentialdifferenzen) - ist massiv gestört. Es findet eine pH-Veränderungen in Richtung Alkalose statt, lebenserhaltende biochemische Prozesse können bei der geschädigten Zelle in der Folge nicht mehr stattfinden. **Der Zelltod ist für die elektrophysiologisch sehr empfindlichen Parasiten nicht mehr weit.**

Die roten Blutkörperchen überstehen diese Stromeinwirkung hingegen gut ! ..weil sie in elektrophysiologischer Hinsicht viel robuster sind: Alle Organismuszellen sind von Natur aus elektrisch robust, weil die Bildung eines Organismus stets mit einem stark erhöhten bioelektrischen Status einhergeht. Das Funktionieren des Organismus beruht geradezu auf der Erzeugung von Elektrizität, wofür die Nerven das beste Anschauungsbeispiel sind. Die erhöhte bioelektrische Resistenz bezieht sich aber mehr oder weniger auf alle Zellen des Organismus: Vom Einzeller über den Mehrzeller bis zum hochkomplexen Säugetier steigert sich der bioelektrische Status ganz erheblich. Geistige Prozesse sind mit extremen Potenzen assoziiert.

Dagegen deutet die Besiedlung mit pathogenen Erregern auf einen stark verminderten bioelektrischen Status hin, der in der Regel durch Bewegungs- und Sauerstoffmangel sowie Fehlernährung bedingt ist !!

Denn was bestärkt die Existenz eines Organismus am allermeisten? Seine Bewegung ! **Bewegung führt zur Erhöhung der Bioelektrizität.** Womit wir - neben der dem Organismus angemessenen Ernährungsweise - bei der Bedeutung des morgendlichen therapeutischen Laufens als natürliche Maßnahme zur Anhebung des Bioelektrischen Status angekommen sind ! **Die künstliche Elektrifizierung zur Vernichtung von Erregern ist als Hilfestellung bei Prozessen anzusehen, die in der Regel natürlich ablaufen.** Zur Existenzbehauptung des Organismus finden also vorgeordnet bioelektrische Prozesse statt; die biochemischen Prozesse, auf die sich die Schulmedizin kapriziert, sind physiologisch nachgeordnet: So entsteht bei jeder Körperbewegung im Knorpel Piezoelektrizität, die zur Regenerierung der Knorpelsubstanz anregt; **aber auch die Immunabwehr funktioniert in der Weise, daß z.B. der Leukozyt winzige Blitze auf feindliche Mikroorganismen richtet, deren Zellwände so depolarisiert und für die Phagozytose vorbereitet werden.** Phagocytose bezeichnet die Aufnahme und Vernichtung der Krankheitserreger durch die Freßzellen.

Aufgrund der Blutelektrifizierung findet eine sehr effektive Befreiung des Blutplasmas von Candida-Nestern (Ekkehard Scheller, Sanum-Post 62/2003, S. 7-16), von Karzinom-Protozoen (Alfons Weber; siehe www.systemische-borreliose-therapie.de, Kap 8), usw. statt, **die der Organismus von selbst nicht mehr schafft ! Wird die Blutbahn periodisch von diesen Pathogenen durch Blutelektrifizierung befreit, kann der Organismus den Immunstatus aufbessern und Defizite kompensieren.** Man sollte das Elektrifizieren kontinuierlich betreiben, **weil sich die Weber'schen Karzinom-Protozoen hauptsächlich in den Blutzellen befinden und dort das Hämoglobin auffressen !**

Je stärker die parasitäre Blutinfektion ist, um so mehr Hämoglobin wird vernichtet, und umso weniger Sauerstoff gelangt in die Körperzellen. Der Energiehaushalt im Körper sinkt – und damit steigt die Infektanfälligkeit, also das Risiko immer häufiger oder auch schwerer krank zu werden, weil das Immunsystem immer stärker belastet – zuletzt gar überlastet wird.

Der regelmäßig erfolgende Stromfluß "putzt" die außerhalb des Plasmas jeweils befindlichen Protozoen weg, so daß neue, junge Blutkörperchen nicht mehr angefallen werden können. Wenn man also konsequent mehrere Wochen therapiert, besteht eine echte Chance, daß die Population der Protozoen zurückgeht, weil die alten Blutkörperchen sterben und keine neuen infiziert werden, womit die Wahrscheinlichkeit einer Krebsgeschwulst gegen Null geht.

So kommt es, daß eine dunkelfeldmikroskopische Untersuchung am Lebendpräparat nach oder während der Beck'schen Blutelektrofizierung ein vollkommen blankes Bild gibt: Kein einziges kommensales Lebewesen mehr in Sicht; es kreisen nur noch die organismuseigenen roten Blutkörperchen herum, die unbehelligt von pathogenen Einflüssen eine außerordentliche Vitalität haben: Statt der zwei oder drei Tage Überlebenszeit im Lebendpräparat überleben die roten Blutkörperchen eines nach dem Beck'schen Verfahren Behandelten mindestens 30 Tage ! **Große Vorteile birgt diese Vitalität in sich: optimierte Sauerstoffversorgung sowie Schonung der zur Bildung der Blutkörperchen erforderlichen Ressourcen durch ihre längere Lebensdauer.** Hier ist also die antimikrobielle Methode, die das große Problem, wie man mit dieser althergebrachten, kommensalen Besiedlung des Blutes fertig werden kann: Ein Yogi, der an den Hängen des Himalaya meditiert, mag in Trance stehend uralt werden, indem er seinen bioelektrischen Status über die Norm anhebt und damit auf natürliche Weise die parasitäre Besiedlung zurückschraubt. Das Beck'sche Verfahren hebt den Status eines in bioelektrischer Hinsicht defizienten Zivilisationsmenschen künstlich an, was zu einem ähnlichen Effekt wie beim Yogi führt.

Kontinuierlich angewendet werden Blut und Lymphe rein von unliebsamen Keimen; Aufbau- und Regenerationsprozesse können wieder vornehmlich stattfinden; der Körper funktioniert wieder ordentlich.

Das Immunsystem wird gestärkt; und nicht fast zerstört (wie bei OP +Chemo +Bestrahlung) oft üblich. Damit ist eine physiologische Hygiene möglich, die die äußere Hygiene wirksam ergänzt - und ein methusalemisches Alter erreichbar.

Beim Beck'schen Therapieverfahren ist die Stromeinwirkung zwar nichtinvasiv und **von jedem leicht durchzuführen**, aber hinsichtlich der Stromstärke doch recht intensiv: Das Ziel ist, dass im Blut zwischen 50 und 100 Mikroampere ankommen, von denen in vitro nachgewiesen ist, daß damit z.B. **Aids-Viren** geschwächt und abgetötet werden (siehe das 1993 von Dr. Kaali angemeldete Patent). Damit diese Spannung im Blut ankommt, müssen aber auf der Haut ganze 3 bis 7 Milliampere herrschen, die im Zuge der Überwindung von mindestens sieben tieferliegenden Zellschichten (unterschiedliche Hautschichten, Gefäßwände, etc.) aufgebraucht werden. 27 bis 31 Volt starker, niederfrequenter Wechselstrom wird dazu eingesetzt.

Die Elektroden werden dabei möglichst dicht über zwei Arterien am Handgelenk gesetzt, d.h. längs zwischen die Sehnen an den Pulsstellen der Radial- und Ulnararterien positioniert. Ein möglichst vollständiger Kontakt mittels Salzwasser oder Elektrodengel sorgt für verlustfreie Übertragung der Elektronen in den Organismus. Der Elektronenfluß geht von der Anode über der einen Arterie mit dem arteriellen Blutstrom zunächst einmal in die Hand hinein und kommt dann halbkreisförmig zur Kathode über der zweiten Arterie zurück. So entsteht ein Stromkreis oder vielmehr eine Drift von elektrischen Ladungen, der die Bioströme im übrigen Organismus (z.B. Membran- und Myopotentiale), insbesondere Gehirn- und Herzströme kaum tangiert. Auch Herzschrittmacher, die mit ca. 10 Milliampere funktionieren, werden von der Beck'schen Strominduktion im Prinzip kaum beeinflusst, wiewohl aus Sicherheitsgründen davon abgeraten wird, mit einem Herzschrittmacher zu elektrifizieren. Der Beck'sche Ansatz beeinflusst ausschließlich das Blut mit einer Stromspannung, die so stark ist, daß sie fast als allopatisch zu bezeichnen wäre; körpereigene Signale sollen dabei nicht überlagert werden.

2.1.1.2 Magnetpulsler

Die Beck'sche Therapieform hat noch ein zweites, ebenfalls elektromedizinisches Therapieelement: Der Magnet-Pulsler erzeugt einen starken, jeweils vom Anwender selbst ausgelösten, einmaligen magnetischen Impuls und bewirkt so eine virostatische Stromeinwirkung in Bereichen des Organismus, die etwas undurchdringlicher sind, z.B. im bradytrophen, **kollagenen Körpergewebe**. Indem der magnetische Impuls den Körper - eine Salzwassersäule! - durchdringt, entstehen elektrische Wirbelfelder, die in Analogie zum in die Blutbahn induzierten Niedrigstrom ausreichen, Mikroorganismen zu devitalisieren. So werden in den Lymphknoten hockende Keimformen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt in die Blutbahn geraten würden, schon vorab devitalisiert und der allmählichen Entsorgung als Eiweißmüll zugeführt. Manche der ersten nach Beck behandelten AIDS-Patienten bekamen nach ca. fünf Jahren ein Rezidiv. (Rückfall) Unter Anwendung des Magnet-Pulsers traten später keine Rezidive mehr auf. Also ist die magnetische Impulsbehandlung über das Gewebe eine wichtige Zusatzbehandlung.

Auch bei der Amyotrophen Lateralsklerose, eine bakteriell/virale Affizierung der motorischen, efferenten Stammhirnzentren, oder bei der **Multiplen Sklerose**, die analog dazu eine Affizierung der afferenten Hirnzentren ist, ist es denkbar, daß durch die magnetische Impulsbehandlung des Kopfes die Belastung mit Keimen zurückgehen und die bisher stagnierenden trophischen Prozesse wieder in Gang kommen, somit ein befriedigender Gesundheitszustand erwartet werden könnte. Freilich sind neurologische Reparaturprozesse die langsamsten physiologischen Prozesse, die es überhaupt gibt. Das sollte aber nicht entmutigen: Minimal geht es doch vorwärts und der Betroffene kann in der Zuversicht leben, dass der üble Wirkmechanismus, der zu den cerebralen Veränderungen führte, aufgehört hat. Der Magnet-Pulsler könnte auch ein wirksames Therapeutikum für den **Borreliose** betroffenen mit einer Kollagen- oder **Neuroborreliose** sein, weil die an bestimmten Stellen sitzenden Spirochäten-Herde devitalisiert werden.

2.1.1.3 Kolloidales Silber

Als drittes Therapieelement kommt die Eigenherstellung und Konsumierung von kolloidalem Silber mit dem oben erwähnten elektromedizinischen Blutreinigungsgesetz hinzu (eine weitere Funktion dieses Geräts), womit "ein zweites Immunsystem" bereitgestellt wird. Dieses verhindert "opportunistische Infektionen" (Beck), die durch den anfallenden Zellmüll aus toten Keimen hervorgerufen werden könnte, d.h. amorphes Zellmaterial, das neuen Bakterienpopulationen als Nahrungsgrundlage dienen könnte. Kolloidales Silber stört die Erregerproliferation dadurch, daß ein zentrales, allen Mikroorganismen gemeinsames Atmungs-Enzym durch winzigste, positiv geladene Silberpartikel blockiert werden.

Körperflüssigkeiten wie Blut und Lymphe sind Kolloide, d.h. Dispersionen, bei denen die Teilchengröße unter 0,2 Mikrometer mißt. Je nach dispersem Zustand spricht man von einem Sol oder von einem Gel; zwischen flüssig und fest liegt die kolloidale Phase (kolla, griech. Leim), in der sich alle Lebensvorgänge abspielen. Gibt man nun elektrophoretisch suspendierte, winzige Silberpartikel dem menschlichen Kolloid-Körper hinzu, wirkt dieser auf sämtliche vorhandenen pathogene Keime aufgrund der o.g. Enzymblockade tödlich, nur die Zellen des Organismus selbst sind davon nicht betroffen, weil sie dieses Enzymsystem nicht benötigen. Kolloidales Silber ist in seiner modernen Form nebenwirkungsfrei mit der Ausnahme, daß bei anhaltender Gabe auch symbiontische Darmbakterien zerstört werden, die bewußt substituiert werden sollten. Die Silberkolloid-Behandlung führt zu einer relativ nebenwirkungsfreien, nachhaltigen Befreiung von humanpathogenen Keimen, ohne den schweren Nachteil der Resistenzbildung, der bei Antibiotika stark ins Gewicht fällt.

Als Negativaspekt Kolloidalen Silbers wird die Möglichkeit einer Argyrie diskutiert, d.h. Silber setzt sich in der Haut ab und läßt einen aschfahl aussehen. In den Zwanziger Jahren waren Nasantropfen mit hochdosierten Silbersalzen üblich, die zu Graufärbungen der Haut geführt haben. Es kommt nur bei höheren Konzentrationen von Silbersalzen und -proteinen zu einer Argyrie. Die rein metallischen, hochfeinen Kolloid-Suspensionen - d.h. die Silberpartikel können gar nicht ausfällen! - führen zu keiner Einlagerung. Die Argyrie-Phobie wurde wohl nur deswegen auf die Spitze getrieben, um das Kolloidale Silber als Antiinfektivum zu **diskreditieren** und die Chemotherapie in einem guten Licht erscheinen zu lassen. Heilungserfolge waren bis in die 40er Jahre des letzten Jahrhunderts zwar nachhaltig aber wohl nicht spektakulär genug, um die damalige medizinische Welt mit ihrer mechanistischen Denkweise zu beeindrucken. Auch war die Herstellung damals zu aufwändig, um finanziell vielversprechend zu sein. Bald waren die spektakulär wirksamen und unkomplizierter herstellbaren Antibiotika auf der Überholspur. Heute hat sich die Situation umgekehrt: Die elektrophoretische Eigenherstellung von Kolloidalem Silber ist kinderleicht und sicher. Angesichts der Resistenzproblematik und der eingeschränkten Verträglichkeit von Antibiotika ist dieser Aspekt sicherlich nicht zu vernachlässigen. Wahrscheinlich wird Kolloidales Silber in einer zukünftigen, autonomen Gesundheitsvorsorge genauso selbstverständlich werden wie die Anwendung komplexer Chemotherapeutika in der zurückliegenden Ära therapeutischer Abhängigkeit.

2.1.1.4 Ozonisiertes Wasser

Ozon ist chemisch instabiler Sauerstoff (O₃), der kontrovers diskutiert wird: Für viele ist Ozon ein unerwünschter Zeitgenosse, weil er im Hochsommer regelmäßig gefährlich wird. Der Dreck in der Luft ist aber der Schuldige, den die gewissenhafte Natur mit ihrem Besen wegputzen will: Blitze, die Ozon und Wasserstoffperoxyd (H₂O₂) produzieren, reinigen die Luft gründlichst - man atme die würzige Luft nach einem Gewitter ! - , weil Ozon beim Zerfallen die Schwebstoffe in der Luft bindet. Das Ozon will also ständig ein Sauerstoffmolekül loswerden, das seinerseits erschrocken nach einem neuen Partner sucht, in diesem Fall irgend ein Staubkörnchen. Wegen dieser oxydierenden Reinigungswirkung wird Ozon zur Desinfizierung von Schwimmbädern eingesetzt. Es gibt aber auch kostspielige Therapieformen, die dafür sorgen, daß Ozon in den Organismus kommt. Dem jeweiligen Patienten geht es nach der Ozonbehandlung in der Regel so gut, dass er die Krücken zu vergessen pflegt mit denen er hereingekommen war.

Was geht dabei vor? Das Ozon bindet sich an freie Radikale - das ist ja der Dreck im Organismus - , und befriedigt den Elektronenhunger dieser gefährlichen Räuber. Erst dann ist eine gefahrlose Ausscheidung möglich. Auch die Fremdbewohner des Blutes verflüchtigen sich dunkelfeldmikroskopisch gut nachweisbar, wenn Ozon in die Blutbahn gespritzt wird. Der Organismus braucht also dringend Sauerstoff - am besten auch in seiner instabilen Form, je mehr desto besser. Dieser Sachverhalt hat Beck's Schritte in einen Laden für Fischzuchtartikel geführt: Was für empfindliche Aquarienbewohner optimal ist, nämlich die Anreicherung des Wassers mit Ozon, kann dem Menschen nur recht sein. Man bedenke auch den tragischen Umstand, dass der Sauerstoffgehalt der Luft kontinuierlich zurückgeht - die heutige Atemluft enthält nur noch zwischen 19 und 21% Sauerstoff - und der zivilisierte Mensch sich reglos in geschlossenen Räumen bei reichlich abgeatmeter Luft aufzuhalten pflegt. Hingegen betrug die Atemluft des Steinzeitmenschen ganze 38% (!) und bekanntlich musste sich dieser immer an der "frischen" Luft aufhalten.

Es trat während der Eigenbehandlung schwerstkranker Personen regelmäßig das Problem auf, dass die Anwender aufgrund der Blutelektrifizierung und Magnetimpuls-Behandlung unter heftigen und langwierigen Entgiftungsreaktionen litten. Sie befanden sich gleichsam in einem endlos langen Tunnel stark ausgeprägter **Herxheimer-Reaktionen**.

Das stark geschwächte Immunsystem war kaum in der Lage, den anfallenden Zellmüll auszuschleiden, ohne erneut zähen, opportunistischen Infektionen zu obliegen. Auch das kolloidale Silber schien in manchen Fällen keinen ausreichenden antiinfektiven Schutz zu bieten.

Die Anreicherung von Wasser mit Ozon war somit eine willkommene Möglichkeit, die Ausscheidung der anfallenden, großen Mengen geschwächter Keime zu fördern, die kritischen Phasen der Entgiftung zu entdramatisieren und die Therapiezeit abzukürzen. Symptombilder, die ohne Ozon drei bis vier Wochen in Anspruch nahmen, verkürzten sich mit Ozon auf vier bis fünf Tage. (Ozonisiertes Wasser schmeckt wie nach Chlor. Die Herstellung sollte im Freien gemacht werden, da Ozon nicht eingeatmet werden darf.)

Reichert man das Wasser mit Ozon an, erhöht sich die Sauerstoffsättigung des Blutes schnell. In der Folge tritt vermehrt Sauerstoff ins Gewebe und ausgeprägte Entgiftungsreaktionen wie grippeähnliches Unwohlsein bleiben aus. Der Eintritt des Ozons über die Magenschleimhäute und den Darm ist anwendungssicher und wirksam. Diese nichtinvasive Methode, möglichst viel Sauerstoff über das Pfortadersystem zur Leber und in den übrigen Organismus zu transportieren, konkurriert erfolgreich mit klassischen Ansätzen, die Sauerstoffaufnahme über die Lunge zu verstärken, wie zum Beispiel das Einatmen von reinem, ionisiertem Sauerstoff oder die Hyperbare Oxygenationstherapie, sowie mit invasiven Methoden, wie zum Beispiel Insufflationen und Eigenblut-Therapien.

Die Beck'sche Standardanwendung sieht so aus, daß man ein ca. 500 ml fassendes Glas mit möglichst kaltem, am besten kohleblockgefilterten Wasser drei bis fünf Minuten lang ozonisiert und nach der Herstellung sofort trinkt. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß sich keine Nahrung im Magen befindet, weil sonst die Enzyme, die man mühsam zu assimilieren versucht, oxydiert werden. Aus dem gleichen Grund ist es **nicht** sinnvoll, Fruchtsäfte und dergleichen zu ozonisieren. Das Ozon, das zu einem großen Teil von 2 mal O₃ zu 3 mal O₂ zerfällt, und der Sauerstoff sind im Wasser kinetisch für eine kurze Zeit gefangen und treten innerhalb von 10 bis 20 Minuten vollständig aus dem Wasser aus. Deswegen ist es wichtig, das Wasser sofort nach der Herstellung zu trinken.

Die idealen Zeitpunkte für diese Flüssigkeits- und Sauerstoffzufuhr ist frühmorgens zur Rehydratation des Organismus, nachdem dieser im Laufe der Nacht einer starken Austrocknung unterlegen war; eine Dreiviertelstunde vor jedem Essen, was die Magenwände vor dem zu erwartenden Säureausstoß schützt, eine reichliche Bikarbonatlösung hinter dem Pfortner ermöglicht und **schließlich eine verhängnisvolle Verdickung des Blutes nach dem Essen verhindert** - schließlich noch vor dem Schlafengehen. Bei der Eigenherstellung von ozonisiertem Wasser muß darauf geachtet werden, kein Ozon einzuatmen, weil es die feinen Lungenbläschen reizt. Ein Ozonisierer, der in einer schlecht belüfteten Küche steht, muß deshalb so konstruiert sein, daß das aus dem Wasser austretende Ozon vom Gerät aufgefangen und mittels eingebautem Kohleblockfilter unschädlich gemacht wird. Wenn es in Innenräumen nach Schwimmbad stinkt und man zu husteln beginnt, war es schon zuviel des Guten. Es ist also nicht zu empfehlen, den Ozonisierer einfach aus dem Fachhandel für Fischzuchtartikel zu beziehen.

Nach dem Trinken des ozonisierten Wassers merkt man sofort, wie **Konzentration** und Wortfindung besser werden, was uns klar vor Augen führt, wie unverschämt abhängig unser Organismus von Sauerstoff ist. Durch das Trinken jeweils frisch ozonisierten Wassers wird die Vitalität allgemein stark erhöht. Die Eigenherstellung von ozonisiertem Wasser ist somit ein hilfreicher Baustein des Beck'schen Therapieverfahrens.... vorausgesetzt, ausreichend Hämoglobin in den Roten Blutkörperchen ist überhaupt noch vorhanden, um ausreichend Sauerstoff transportieren zu können.

Die Befreiung der Erythrozyten von den Mikroparasiten muß oberstes Ziel sein; möglichst lange bevor eine schwere Krankheit um sich greift.

2.1.1.5 Elektrolythaushalt: Gesteins- oder Himalaya-Salz

Außerdem ist es für den Menschen ganz wesentlich, dass sein Elektrolythaushalt oder vielmehr Salzgehalt stimmt und zwar gerade nicht auf der Basis denaturierten und in gesundheitsschädigender Weise jodiertem Salz ! Gesteins- oder Himalaya-Salz ist eine wichtige Therapiekomponente jeglicher elektromedizinischer Anwendung, weil der Intrazellulärbereich, die sog. Matrix, in dem alle Zellen schwimmen, genau genommen Meeres-Salz-Wasser ist. Elektromedizinische Strominduktion ist immer nur dann erfolgreich, wenn genügend NA-CL-Ionen in physiologischer Weise zur Verfügung stehen (..denn diese übertragen die Elektrosignale in den Nervenbahnen.) Überhaupt - das ist ein ganz großes Geheimnis (!), hängt der bioelektrische Status, also die Fähigkeit des Organismus, die für sein Bestehen erforderliche Elektrizitätsmenge selbst herzustellen, von der Menge physiologischen Salzes ab, die ihm zur Verfügung gestellt wird. Auch die Selbstbehauptung gegenüber virulenten Mikroorganismen erfolgt um einiges problemloser, wenn der Salzgehalt und damit die Bioelektrizität stimmt. Salz, Bioelektrizität und Immunstatus hängen somit eng zusammen. (**Eine Verstärkung der Wirksamkeit elektromedizinischer Anwendungen kann also mit Gesteinssalz vorgenommen werden.** Das ist eine gefahrlose, ja gewünschte Möglichkeit, den Effekt elektromedizinischer Anwendungen zu intensivieren.

Weitere Stütztherapien elektromedizinischer Anwendungen bestehen insbesondere in Therapeutischem Laufen, aber auch in kontinuierlicher Neurotoxinausleitung sowie konsequenter Vermeidung jeglicher Mehle (siehe www.systemische-borreliose-therapie.de, Kap. 4).

Desweiteren ist an eine Amalgam-Sanierung und an eine Quecksilberausleitung zu denken. Gifte, die dieses Krankmachersystem seit den Nazis tonnenweise in die Zähne der potentiellen Opfer einbauen ließ. (Eigentlich sollten alle Zahnärzte, die Amalgam eingebaut haben - und vor allem die Krankenkassen, die eben nur diese seit Jahrzehnten bekannte Giftblomben bezahlen wollten, zu den erforderlichen Amalgam- also Quecksilbersanierungen auf Schadensersatz verklagt werden; ..denn viele Krankheiten werden dadurch begünstigt.)

2.1.1.6 Nebenwirkungen: Entgiftungsreaktionen und Elektroporation

Wenn die bei der letzten Behandlung ausgelöste, bakterielle Lysis zu stark war, muß man leiser treten und die Behandlungszeit bzw. -intensität kürzen. Je nach Anfangszustand und Immunlage kann die Behandlungsdauer der Blutelektrofizierung von anfangs 10 oder 20 Minuten bis zu einer oder zwei Stunden täglich gehen: Eine 3-wöchige Behandlung à zwei Stunden Blutelektrofizierung pro Tag mit begleitender Magnetimpulsbehandlung ("Beck'sches Therapieschema"), hat, wie bereits erwähnt, schwerkranke AIDS-Patienten nachweislich kuriert. Die Anzahl der magnetischen Impulse sollte ebenfalls nicht übertrieben werden, will man überzogene Entgiftungsreaktionen, sogenannte Herxheimer-Reaktionen vermeiden. Es handelt sich dabei um Zeiten, in denen eine Entgiftung über Leber, Niere und Haut verstärkt stattzufinden hat und die Entgiftungsleistung der Ausscheidungsorgane dabei relativ überfordert wird.

Die ursprüngliche Herxheimer-Reaktion, die auch heftig und gefährlich sein kann, wurde bei Syphilitikern, die mit hohen Dosen Penicillin behandelt wurden, erstmals in den 40er Jahren in Erfahrung gebracht und beschrieben. Die seitdem häufig erfolgende Huldigung der Erstverschlimmerung als Indikator einer angehenden Therapiewirksamkeit beruht auf einer gedanklichen Engführung: Dass sehr viele, fast alle Therapeuten der Herxheimer-Reaktion ihre Reverenz erweisen, heißt nicht, dass es doch ein grober Therapiefehler ist, eine Herxheimer-Reaktion zu provozieren. Die Wechselwirkung zwischen der elektromedizinischen Anwendung und der jeweiligen **Ausscheidungskapazität** des

Betreffenden wurde in diesen Fällen nicht gebührend berücksichtigt. Eine elektromedizinische Anwendung ohne jegliche Herxheimer-Reaktion ist durchaus möglich und um Längen angenehmer für den Betroffenen als periodisch starkes Missemmpfinden aufgrund stark anfallender bakterieller Lysis. Wie gesagt ist die Behandlungsdauer und -intensität bei auftretender, spürbarer Lysis zeitweilig zu mindern oder gar auszusetzen; die jeweiligen therapeutischen Fortschritte sollten aber für eine elektromedizinische Intensivierung genutzt werden. Immer ist das jeweilige Zusammenspiel von Immunstatus und damit zusammenhängender Ausscheidungskapazität sowie elektromedizinischer Anwendung zu beachten. Ziel einer vernünftigen elektromedizinischen Anwendung sollte es sein, Herxheimer-Reaktionen ganz zu vermeiden und dabei im Laufe der Zeit doch deutlich spürbare Therapiefortschritte zu erzielen.

Selbst wenn Reaktionen provoziert werden, sind diese nicht gefährlich. Besser ist, die Anwendungszeit zu verringern. Die Parasiten belasten Sie eh schon jahrelang. Die Anwendung der Beck-Geräte besser nach eigenem Gesundheitszustand und Empfinden staffeln, sodaß Sie sich stets wohlfühlen. Sie können dann die Geräte auch monatelang einsetzen. Dr. Beck hatte die Blutelektrofizierungs-Geräte bei sich 2 Jahre lang täglich im Einsatz; ohne nachteilige Folgen, wie er glaubhaft versichert hat.

Beginnt ein Anwender mit dem Elektrifizieren macht sich zu Beginn eine starke Müdigkeit breit und ein ausgeprägter Durst. Dieser Effekt ist der Tatsache zuzuschreiben, daß die Population der **malariaartigen Protozoen**, die man in der Regel im Blut hat, massenweise absterben und auf einmal eine große Menge Zellmüll im Blutplasma ansteht. Die endogenen Protozoen unterwandern die Immunabwehr sehr erfolgreich: Sie leben wie Malariaerreger **innerhalb der Erythrozyten** und werden deswegen von der Immunabwehr nicht angegriffen. Dr. Alfons Weber (1915 – 1998) gelang 1968 die Darstellung dieser Parasiten, auch in Lebendpräparaten bei Krebs, wo sie in stark erhöhter Zahl und veränderter Morphologie auftreten (vgl. <http://www.systemische-borreliose-therapie.de>, Kap.8). Die Parasiten durchlaufen bestimmte Entwicklungsphasen: Die Eiformen sind etwa so groß wie Viren und entwickeln sich zu winzigen, mithilfe von Flagellen ausschwärmenden Frühformen, die sich in das nächstgelegene rote Blutkörperchen hineinbohren. Innerhalb der Erythrozyten wachsen sie bis zur Geschlechtsreife heran. Die befruchteten weiblichen Formen entwickeln in ihrem Inneren wiederum eine Vielzahl von Eiformen, die nach unterschiedlichen Reifungsstadien, erneut als flagellenbewehrte Jungformen ausschwärmen. Die besondere Müdigkeit, die auf den Beginn der Elektrifizierung folgt, ist also nicht negativ zu interpretieren: Die städtische Müllabfuhr arbeitet ja auch nicht wie der Blitz; insbesondere nicht, wenn plötzlich viel Sperrmüll anfällt. So mag es eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen, bis die Behandlung ohne diese Nebenwirkung ertragen wird und auch der energetisierende Aspekt der Therapieform zum Vorschein kommt.

Es ist ratsam, bei einem hohen Infektionsstatus zunächst nur mit dem Blutelektrofizieren anzufangen und erst dann, wenn man die therapeutischen Effekte dieser einen Anwendungsart kennen gelernt und abgefedert hat, mit dem kolloidalen Silber oder dem Magnetpuls weiter zu machen. Folgende Reihenfolge sollte bei schwerkranken Personen eingehalten werden: erstens Elektrifizierer, zweitens Kolloidales Silber, drittens Magnetpuls. Der Magnetpuls sollte als letztes eingesetzt werden, weil damit tieferliegende, festere Gewebearten erreicht werden. Das Rationale ist dabei, dass man zunächst Blut und Lymphe von Erregern befreit und anschließend die chronisch infizierten Bindegewebsareale und das Gehirn. Dieser graduelle Aufbau der einzelnen Therapieelemente ist zur Vermeidung von Herxheimer-Reaktionen wesentlich.

Bei der Niedrigstrombehandlung des Blutes tritt außerdem das Phänomen der Elektroporation auf, d.h. die Poren der Zellwände der Blutkörperchen werden

vorübergehend durchlässiger für Substanzen, die im Blutplasma mitschwimmen. Aufgrund dieser Durchlässigkeit kann es im Zellinneren der roten Blutkörperchen zu toxischen Konzentrationen kommen. **Deswegen ist es wichtig, während der Behandlungszeit auf Medizinalgifte, Kräuter, u.ä. zu verzichten.** "Harmloses" Aspirin könnte plötzlich toxisch werden, was Übelkeit und Mißbehagen hervorrufen würde. Dr.Beck warnt in diesem Zusammenhang eindringlich vor Knoblauch wegen einer bestimmten, nervenzellschädigenden Substanz: Sulfonylhydroxyl überwindet die Blut-Hirn-Barriere und vergiftet Gehirnzellen, wenn es aufgrund einer äußeren Verletzung oder der Elektroporation in die Blutbahn gerät. Ratsam ist es also, die elektromedizinische Behandlung nur dann durchzuführen, wenn man seit längerem vollkommen nüchtern war, d.h. am frühen Morgen, vor der Einnahme jeglicher orthomolekularer, medizinischer und anderer Substanzen. (Arznei, Schnaps, Kaffee, Rauchen..) Nach der Behandlung können diese aber gefahrlos eingenommen werden, weil die Zellwände ziemlich kurz nach der Stromeinwirkung in ihren ursprünglichen Zustand zurückkehren.

2.1.1.7 Gemeinsame Betrachtung der Therapieelemente

Es ist einerseits anzunehmen, daß eine Primärinfektion immer am Darm oder der Haut beginnt, zur Blutbahn und Lymphe übergeht und sich zuletzt im Bindegewebe und Gehirn einnistet - Entwicklung von neuem Zeckenstich, zum **Erythem, zur Organ-, Kollagen- und Neuroborreliose.** Andererseits beruht die entgegengesetzte Bewegung oder vielmehr internale Reinfektion mit neu auftretenden Symptomen darauf, daß Mikroorganismen aus bereits infizierten Bereichen wie dem Bindegewebe über Blut und Lymphe auswandern und dann weitere Bindegewebs- und Nervenstrukturen angreifen. Bei mangelndem elektromedizinischen Schutz ist diese Neigung zu Rezidiven die leidvolle Erfahrung vieler Borreliosebetroffener.

Nur eine kontinuierliche, antimikrobielle Maßnahme - in der Blutbahn und am besten aber auch jenseits der Blutbahn - kann beide Migrationsbewegungen von Mikroorganismen - von außen nach innen und von innen zu neuen Innenbereichen - wirksam unterbinden und ist von therapeutischem Wert. Diese sollte an den wichtigsten strategischen Orten des Organismus - zuallererst im logistischen Netzwerk des Organismus, der Blutbahn und der Lymphe, dann an der größten Kontaktfläche des Organismus, dem Darm, und dahinter liegenden Bauchorganen, und schließlich im festeren Gewebe, dem Kollagen, den Knochen, Gehirn und Nervengewebe - zeitgleich erfolgen.

Blutelektrofizierung, Anwendung kolloidalen Silbers und des Magnetpulsers sind drei, auf den jeweiligen strategischen Ort ausgerichtete Instrumente: **Blutelektrofizierung hält Blutbahn und Lymphe sauber, Kolloidales Silber vorwiegend Darm und Bauchorgane, der Magnetpulsler Kollagen, Knochen sowie Gehirn und Nervengewebe.** Hinzu kommt die kontinuierliche Sauerstoffanreicherung des Organismus mittels ozonisierten Wassers, die das dazu beiträgt, den Infektionsstatus zu reduzieren. Das viergliedrige Beck'sche Therapieverfahren stellt somit eine synergistisch wirkende, multimodale antimikrobielle Maßnahme dar, die viele, scheinbar unheilbare Infektionskrankheiten erfolgreich eindämmt.

Die Behauptung, jede Erregerart werde durch diese elektromedizinische Anwendung devitalisiert, könnte unseriös klingen („Quacksalberei“). Es ist aber eine elektromedizinische Tatsache, daß elektrophysiologisch schwache Mikroorganismen generell von Elektrifizierungsmaßnahmen tangiert werden. Ob es sich nun um CA-Protozoen, **Epstein-Barr oder Herpesviren, Borrelien, Chlamydien und sonst welche Mikroorganismen** handelt; alle haben nur ihre bestimmte elektrophysiologische Resistenz, die derjenigen des Organismus und der elektromedizinischen Anwendung weit unterlegen ist. **Es sind keine komplizierten Diagnosen notwendig, welche Parasiten zu beseitigen sind. >>> Alle Blutparasiten ertragen keinen Mikrostrom !**

2.1.1.8 Soziokulturelle Betrachtung, Paradigmenwechsel

Stellt man die Beck'sche Therapieform der schulmedizinischen Vorgehensweise gegenüber, fallen folgende Gegensätze auf: (1) Laboruntersuchungen werden bei der Beck'schen Therapieform nicht im Sinne einer unbedingt vorausgesetzten Diagnose angesehen, ohne die eine bestimmte Medikation gar nicht erfolgen kann. Diese können hier zwar vorgeschaltet und auch zur Verlaufskontrolle eingesetzt werden (z.B. Dunkelfeldmikroskopie-Befunde). Zwingend erforderlich sind diese nicht, weil die Therapiemaßnahme vorne herein festliegt. (2) Die Dosierung der Therapieelemente ist allerdings mit großer Sorgfalt dem Immunstatus des sich autonom behandelnden Anwenders anzupassen. Bei der schulmedizinischen Medikation wird hingegen - hat man sich einmal auf eine Diagnose festgelegt - keine Rücksicht auf den jeweiligen Immunstatus genommen, sondern vielmehr jeder Patient - weltweit! - nach dem Schema Zweimal- eine-Tablette behandelt. Die auftretenden Heil- und Entgiftungsreaktionen werden dabei nur marginal wahrgenommen; eine Therapieerfolgskontrolle erfolgt in der Regel nicht. (3) Ferner besteht die schulmedizinische Vorgehensweise in sporadisch erfolgenden Diagnosemaßnahmen und Fremdeinwirkungen, eine langfristige Beobachtung und Begleitung des Patienten ist in der Regel nicht vorgesehen. Die Beck'sche Therapieform besteht hingegen aus kontinuierlichen, je nach Gesundheitszustand intensivierten oder abflauenden Selbsteinwirkungen, deren Auswirkungen vom Anwender genau registriert werden. (4) Schließlich besteht der Trend in der Schulmedizin in großen, einschüchternden apparativen Labyrinthen, die Patienten nacheinander, taktstockgenau durchlaufen müssen; bei der Beck'schen Therapieform hat der Anwender preiswerte elektromedizinische Heimgeräte zur flexiblen, persönlichen Verfügung.

An diesem Vergleich wird deutlich, daß ein **fundamentaler Paradigmenwechsel** vorliegt: **Weg von der Ärzte-Abhängigkeit**, hin zu **therapeutischer Autonomie** und **Behandlungsintimität**; **weg von quälenden diagnostischen Ritualen**, hin zu einer a priori fest stehenden Behandlungsweise; **weg von uniformierter Medikation**, hin zu einer an das individuelle Befinden angepaßten Elektromedizin; **weg von diskontinuierlicher Fremdbehandlung**, hin zu kontinuierlicher Eigentherapie; **weg von überdimensionierten Apparaten**, hin zu flexiblen Heimgeräten.

Der Paradigmenwechsel ist so gewaltig, daß viele Betroffene diese Therapieweg nicht gehen werden: Er liegt weitab von dem, was man als braver Patient ein Leben lang gelernt hat. Ein Umlernen ist insbesondere dann nicht möglich, wenn einen die Schulmedizin fest im Griff hat: Man denke an den frisch operierten Krebspatienten, der zwar das neue Heilverfahren rechtzeitig zur Kenntnis nimmt, aber dann doch den ausgetretenen Weg der Chemo geht. Das Heilverfahren ist zu revolutionär: Selbst bei weltoffenen, toleranten Betroffenen ruft das Stichwort "Elektromedizin" Beschwörungsformeln hervor, man solle lieber nicht von Antibiotika abweichen. Wenn das elektromedizinische Therapiesystem öffentlich thematisiert wird, emotionalisiert sich der Diskurs nach kurzer sachlicher Erörterung stark: **Niemand soll die Ernsthaftigkeit und wissenschaftliche Fundierung dieses Behandlungsansatzes auch nur errahnen !! Erfolgreich angewandt wurde die Blutelektrofizierung jedoch bereits bevor sich die Pharma-Industrie und Krebsmedizin breit gemacht hat.** Übrigens auch das kolloidale Silber wurde im späten Mittelalter bereits erfolgreich gegen Entzündungen eingesetzt und wurde dann verdrängt; wie das bewährte Strophanthin gegen Herzinfarkt.

Die elektromedizinische Wahrheit wird unterdrückt, weil das Fortbestehen multinationaler Medizinal-Körperschaften zu sichern ist. Das ist ein jahrhundertaltes Verhaltensmuster: Therapeutische Elektrifizierung wurde seit Ende des 19. Jahrhunderts immer wieder neu entdeckt, teilweise ist dieser Prozess durch Patente belegbar; ihre Erfinder und die sich um ihn gruppierenden Anwender wurden regelmäßig marginalisiert und kriminalisiert.

Man denke nur an die traurigen Schicksale von Royal Rife, George Lakhovsky, Wilhelm Reich, Antoine Priore, Josef Issels, Alfons Wagner, Rudolf Pekar... Die lange Liste der elektromedizinischen Lobby-Opfer ist damit bestimmt nicht vollständig. Sie wurden mit Sensationsprozessen überzogen, verschwanden in Gefängnissen und psychiatrischen Anstalten oder hatten mysteriöse Unfälle. Immer war es gesellschaftliche Machtausübung pharmazeutischer Körperschaften gegenüber erfinderischen Einzelindividuen und ihren Bezugsgruppen. Unter vorgeblich **alleinigem Wissenschaftlichkeitsanspruch** behalten diese Körperschaften das Sagen und die damit verbundenen wirtschaftlichen Vorteile; die gezielt ausgebaut wurden. Viele Patienten wurden indirekt zu Sklaven der Pharma-Medizin.

Aus diesem Grund wurde an allen Universitäten der Vereinigten Staaten seit Beginn des 20. Jahrhunderts die damals gut etablierte elektromedizinische Forschung und Lehre unter dem Vorwand, Elektromedizin sei unseriös, verboten. **Der wahre Grund war, daß pharmazeutische Produkte patentierbar und lukrativ sind; Elektrizität aber wohlfeil und daraus abgeleitete aber extrem preiswert sind. Die Unterdrückung elektromedizinischer Erkenntnisse weist die im Medizin-Jahrmarkt waltende **perfidie Kundenbindung** auf: Solange kein Geld herauspringt, soll niemand geheilt werden. Und weil das Heilen selbst den Geldfluß stoppt, müssen Verfahren mit hohen Heilungsaussichten verboten werden.** Wegen der frühen Verdrängung des Kulturproduktes "Elektromedizin" sind bioelektrische Erkenntnisse bis heute ohne schulmedizinische Anerkennung. Dabei handelt es sich um **das bessere Kulturprodukt**, weil elektromedizinische Anwendungen die bioelektrischen Mangel des Organismus wirksam beheben und zu einer dauerhaften Gesundheit führen können !!

Die jüngste, für Beck relevanteste elektromedizinische Wiederentdeckung erfolgte, wie bereits erwähnt, 1991 an einem mikrobiologischen Institut, das sich der AIDS-Forschung widmete. Es war eher ein Zufallsprodukt, das dann aber doch 1993 patentiert wurde. **Beck hat diese Elektrifizierungsmöglichkeit zu einem nichtinvasiven Heimverfahren weiterentwickelt und die Information darüber ohne jegliche Gewinnerzielungsabsichten verbreitet.** Offensichtlich ist der von ihm ins Rollen gebrachte Stein von keinem Pharmediziner mehr aufzuhalten: Vollkommen dezentral und unauffällig bilden sich Gruppen interessierter Anwender, die sich untereinander austauschen, gesunden und sich sodann von Ärzte-Oligarchien dauerhaft abwenden. Die Gruppenmitglieder erobern ihre therapeutische Autonomie zurück, was zugegebenermaßen ein langer Selbsterziehungsprozess ist: **Es dauert in vielen Fällen trotz intensiver schulmedizinischer Negativverfahren Jahre, bis die tiefstehende Ärztegläubigkeit abgelegt wurde.**

Die oben erwähnten, ersten Heilungen von AIDS-Kranken erfolgten in großer Geheimhaltung und abseits der offiziellen Medizin. **Diese erfreuten die Pharmediziner natürlich nicht, die eher an halblebigen, Gewinn abwerfenden Dauerpatienten Interesse hat und potente, neu aufkommende Therapieverfahren, die die Kranken wirklich heilen könnten, mit aller Macht bekämpft.** Dazu setzt sie die ihr hörigen staatlichen oder halbstaatlichen "Gesundheits?"-Behörden ein, die zum vermeintlichen Wohl der Bevölkerung Verfahren verbieten, die nicht chemotoxisch funktionieren. Auch werden Vertreter neuer Therapieformen hinterhältig verfolgt und kriminalisiert. Beck wußte das und verhielt sich äußerst klug: Er veröffentlichte den Bauplan seiner kleinen Geräte, so daß man ihm nicht anlasten konnte, er habe aus der Therapieform ein Geschäft gemacht. Die konstitutionell garantierte freie Meinungsäußerung schützte ihn, solange er keine therapeutischen Anweisungen gab, die strikt den etablierten Ärzten vorbehalten sind - auch das ist im Sinne der Pharmediziner ! Er gab vor, die kleinen Geräte ausschließlich zu **Forschungszwecken** zu verwenden und wenn eine Person seinen Bauplan "zu Forschungszwecken" aufgriff - "Möchten Sie nicht etwa erforschen, ob Ihnen neue Haare auf dem Kopf wachsen?" (Beck) - , konnte er nicht inkriminiert werden, wenn sie das Gerät

aus freiem Willen therapeutisch nutzte. Trotz dieser schlaun Strategie zur Verbreitung seines Therapieverfahrens wurde er kontinuierlich verfolgt und belauscht, einmal sogar vor den Toren eines AIDS-Kongresses zusammengeschlagen und dabei videografiert. **Nur seine zutiefst hingabeorientierte Einstellung und die Überzeugung, daß er auf diese Weise der Menschheit einen enormen Dienst leistet, hat ihn diesen Dauerstress relativ wohlbehalten durchhalten lassen,** bis er dann an den Folgen eines Sturzes im Juni 2002 verstarb.

Dies ist eine Therapieform, die besonders gefährdet ist, von der Pharmalobby vernichtet zu werden: Gefährlich ist es, für ein billiges und hochwirksames Verfahren einzutreten, das die Spendierfreude an das Krebs- und AIDS-Konsortium völlig zum Erliegen bringen könnte. **Nur durch emsige Informations- und Vermittlungstätigkeit begeisterter Anwender konnte dieses elektromedizinische Verfahren bisher bestehen;** selbst sein Erfinder hat nicht die schulmedizinische Anerkennung einzufordern gewagt, die es aufgrund der Heilerfolge verdient hätte. **Der schwedische Physiker Jens Nordenström hatte Anfang des 19. Jahrhunderts die Blutelektrofizierung entwickelt und war 1906 deshalb zum Nobelpreisträger nominiert worden.** *Nach 1910 wurde die schon damals erfolgreiche Blutelektrofizierung auf Drängen der Pharma-Industrie verboten worden, als das Zeitalter der Giftmischer begann. Dabei ist Medikamentenbehandlung so veraltet wie Nachrichtenübertragung mit der Buschtrommel. Pulsierende Elektro-Resonanz-Therapie könnte längst die Arznei ersetzen...*

Bei der Beck-Therapie handelt es sich um ein äußerst soziales, ja, im besten Sinne sozialistisches Therapeutikum, das dem einzelnen die therapeutische Autonomie zurückgibt, die ihm von vermeintlich höherer Warte entwendet wurde - fatales Vertrauen in Chemikalien und Apparate sowie Abgabe der Verantwortung an ein **ominöses Gesundheitssystem.** Das meint Beck mit seinem oft getätigten Ausspruch **"Take back your power!":** "Hol dir deine therapeutische Selbständigkeit zurück!" oder "Verwirkliche deine therapeutische Autonomie!". Dies war ihm ein Herzensanliegen; es muß das Anliegen eines jeden sein, der das Wohl der Vielen im Auge hat.

2.2 Frequenzverfahren

Zur Kategorie der Frequenzverfahren gehören Therapieansätze, die auf dem Funktionsprinzip der resonanten Frequenz beruhen, d.h. **Parasitenpopulationen werden mittels ihrer Eigenfrequenz zerstört.** Ein bekanntes Anschauungsbeispiel ist die Opernsängerin, die ein in Schwingungen gebrachtes Weinglas dadurch zum Platzen bringt, daß sie genau den Ton des Glases anstimmt. Hierzu gehören die Ansätze von Nicola Tesla, Georges Lakhovsky, Royal Rife und Hulda Clark. Letztere hat eine spezielle Diagnostik entwickelt, mit der das Vorhandensein bestimmter, schulmedizinisch zum Teil nichtexistenter Parasitenpopulationen (Mehrzeller, Einzeller, Bakterien, Viren, Pilze, etc.) im Menschen festgestellt werden kann. Dabei wird die von der Parasitenart jeweils erzeugte Bioelektrizität und die von dort kommende elektrische Resonanz identifiziert. Therapeutisch wird gemäß dem Resonanzprinzip die parasiteneigene Frequenz eingesetzt, um die jeweilige Parasitenart auszumerzen. **Weniger aufwendig ist die Anwendung einer bestimmten Frequenz, die den meisten Parasiten Schwierigkeiten bereiten soll (33 KHz.** Frequenztherapeutische Ansätze sind hinsichtlich ihrer antiinfektiven Wirksamkeit uneinheitlich.

Anlage 1: Credo von Robert C. Beck

Vorbemerkung:: Die durch Beck getätigte Behauptung, jede Erregerart werde durch die elektromedizinische Anwendung devitalisiert, mag unglauwürdig klingen. **Es ist aber eine Tatsache, daß Mikroorganismen generell von Elektrifizierungsmaßnahmen tangiert werden, weil sie eine relativ niedrige elektrophysiologische Resistenz haben, die derjenigen des Organismus und der elektromedizinischen Anwendung unterlegen ist.**

Einführung in meine Forschungsergebnisse.

Erstellt am 8. April 1998, überarbeitet im August 2000 Robert C. Beck, D. Sc., USA

(1) Ich glaube an diesen erstaunlichen Durchbruch; an diese wichtigste medizinische Entdeckung innerhalb von Jahrzehnten - oder die vielleicht je gemacht wurde.

(2) Ich glaube, daß jeder, der dieses Wissen anwendet, von Infektionskrankheiten und dabei anfallenden Toxinen befreit wird, was die dritthäufigste Todesursache in den USA und weltweit die häufigste Todesursache ist .

(3) Ich glaube, dass diese bewährte Behandlungsmethode jede Person von Ärzteschaften, Pharmaprodukten und Apparatemedizin unabhängig machen kann.

Diese Methode kann auch vor drohenden unheilbaren Krankheiten und biologischen Waffensystemen schützen ! Sie sollten wissen, daß die Großmächte Tausende Tonnen biologische Waffen (wie Anthrax=Milzbrand, Pocken) produziert haben und bis heute lagern. **Auch Krebs verschwindet, wenn im Zuge dieser Behandlung Interleukin und Interferon vom wiederhergestellten Immunsystem verstärkt produziert wird .**

Aber die Erfahrung lehrt, daß ein Großteil der Bevölkerung (ca. 85%) dieses Heilverfahren ignoriert, ihm keinen Glauben schenkt und sich ihm heftigst widersetzt: **Es ist zu einfach, zu preiswert, zu wirksam und zu revolutionär. Das Heilverfahren beinhaltet auch, daß man die Verantwortung für die eigene Gesundheit selbst tragen muß.** Diese umwälzende Wahrheit wird unterdrückt, um das Fortbestehen multinationaler Medizinal-Körperschaften zu gewährleisten.

Worum geht es ? - **Es ist wissenschaftlich längst erwiesen, daß milde, sichere und einfache Elektrifizierung Bakterien, Viren, Parasiten, Pilze und weitere Erreger im Blut neutralisiert !!** Heilungserfolge stellen sich ein; sie sind preiswert, **äußerst leicht umzusetzen und ohne Nebenwirkungen.** Bisher wurde bei medizinischen Heilverfahren versucht, teure Antibiotika an wenige Erregerarten anzupassen, die sich im Lauf der Zeit trotzdem gegenüber Antibiotika als resistent herausstellten. **Das neue Heilverfahren ist verlässlich und hat nie irgend eine Resistenz hervorgerufen. Im Gegensatz zu Antibiotika und Impfungen braucht man sich gar nicht darum zu kümmern, wie der jeweilige Erreger heißt. Mikrostrom beseitigt jede Form von Mikro- parasiten im Blut und Zellgewebe.**

Wie funktioniert das? - Der durchschnittliche Erwachsene hat 4,5 Liter Blut, in dem bis zu Billionen feindseliger Erregerarten und deren Abkömmlinge enthalten sind. Des weiteren passiert das gesamte Blut in weniger als neun Minuten einen bestimmten Ort, zum Beispiel das Handgelenk. Wenn man also Elektroden genau über den arteriellen Pulsstellen an einem der Handgelenke anbringt, wird damit innerhalb von wenigen Stunden ein leichter, zweiphasiger elektrischer Stimulus von 50 bis 100 Mikroamperes in das gesamte Blut induziert, ohne daß die Haut durchstoßen werden muß .

Techniken, die seit 1991 von mir entwickelt wurden, haben es ermöglicht, daß Hunderte von vormals kranken und sterbenden Personen ihre Gesundheit wiedererlangen und symptomfrei wurden. Menschen mit vielen unterschiedlichen Symptombildern sind jetzt wieder ganz gesund. Diese Personen hatten vorher viele andere medizinische Verfahren erfolglos ausprobiert. Viele waren austherapiert – und wurden zum Sterben heimgeschickt worden. .

Elektrifizierung wurde im Laufe der Zeit immer wieder neu entdeckt, bekannt gemacht und daraufhin gleich unterdrückt und für unglaubwürdig erklärt: In wissenschaftlichen Publikationen taucht diese Entdeckung seit Anfang des 19. Jahrhunderts auf. Die jüngste Wiederentdeckung der Elektrifizierung erfolgte 1990 am Albert Einstein College of Medicine durch Kaali; es wurden Variationen davon auch patentiert (z.B. das 1993 angemeldete US-Patent Nr.: 5-188-738)

Das von mir entwickelte Heilverfahren ermöglicht es Ihnen, Ihre therapeutische Autonomie zurückzuerobert („to take back your power“) und sich von der Sklaverei einer Erkrankung zu befreien. Die Betriebskosten beschränken sich auf den Erwerb von Batterien. Es werden auch ausgezeichnete professionelle Geräte angeboten.

Offensichtlich kann dieses Heilverfahren Ärzteschaften, Krankenhäuser und Pharmaproduzenten in den Bankrott treiben, denn ein geheilter Patient ist ein verlorener Kunde („A patient cured is a patient lost“); Das Verfahren stellt Gesundheit und Wohlbefinden bei jedem her, der die Elektrifizierung richtig anwendet.

Neben der Elektrifizierung gibt es folgende zusätzliche Behandlungsverfahren: Magnetische Impulse im Kilogauss-Bereich, die in Lymphe und in Organen Wirbelströme hervorrufen und so latente, in Entwicklung befindliche Erreger abtötet; Kolloidales Silber, das sekundäre und opportunistische Infektionen unter Kontrolle hält; Befreiung von Toxinen mit ozonisiertem Trinkwasser. Wenn man diese vier Verfahren gleichzeitig anwendet, wird man im 21. Jahrhundert sicherlich gesund bleiben.

Auch wenn dieses Heilverfahren dazu angetan ist, **gesundheitsspolitisch unerwünscht** zu sein („politically incorrect“) und von Skeptikern angezweifelt wird - diese wollen es nicht ausprobieren um sich davon bedroht zu fühlen -, können Sie es leicht anwenden, um sich und Ihre Lieben zu heilen. **Es wird niemals staatlicherseits anerkannt werden. Aber Hunderte von vollkommen wiederhergestellten Patienten, die die Elektrifizierung angewendet haben, beweisen, dass ES FUNKTIONIERT !** Ich habe davon keine finanziellen Vorteile.

Anhang 2: Interview mit Bob Beck und Russ Torlage

Vorspann: Bob Beck ist Physiker mit einem Ph. D. für Physik der Universität Südkalifornien. Er ist emeritierter Professor der Universität Kalifornien. Sein Berufsleben begann als Photojournalist; er besaß damals ein Photo-Studio in Hollywood. Seitdem ist er auch der Vater des Photo-Blitzlichtes (mehrere Blitzlicht-Patente gehören ihm). Als Forscher und Erfinder, der gerne anderer Leute Erfindungen verbessert, wurde seine Version des Brain Tuners (d.h. Gehirn-Anregungsgerät) mit Erfolg dazu verwendet, Schlaflosigkeit, Depressionen, Angstzustände und Suchtkrankheiten erträglich zu machen (Craniale Elektrostimulation, CES). **Er wurde von einem mexikanischen Krankenhaus zum Nobelpreis nominiert, weil er eine wirksame AIDS-Therapie entwickelt hatte.** Von vorne herein war er aber davon überzeugt, daß er den Nobelpreis nicht erhalten würde- was auch der Fall war -, **weil er nicht in der Orchester der medizinischen Institutionen "mitsingt".** Die Publizisten Kenneth und Dee Burke befragten Bob Beck und Russell Torlage im Jahre 1997 am Rande des Global Sciences Congress in Denver, Colorado.

Interviewer: **Bob, erzähl uns einmal von deinem preiswertem Therapiesystem, das Krankheiten wie AIDS und Krebs heilen kann.**

Bob: Das Therapiesystem kann HIV, Epstein-Barr, Hepatitis, Herpes und sogar Krebs und Ebola geheilt werden. Dies ist eine der größten Überraschungen meines Lebens! Eine 100%ige Heilung... und Sie werden nach fünf Jahren immer noch leben, obwohl die

Statistiken sagen, daß nur fünf Prozent der Krebskranken nach fünf Jahren noch leben. Wenn Sie das haben, was ich "unsterbliches Blut" nenne, können Sie ein Alter von 110 Jahren bei blühender Gesundheit spielend erreichen. Eine Frau in Frankreich ist ja neulich im Alter von 122 Jahren verstorben. In den USA hat 2006 ein Mann im Alter von 100 Jahren nach 72 Berufsjahren zu arbeiten aufgehört.

Sie können es selbst machen. Sie werden nie wieder erkältet sein. Sie werden nie mehr im Krankenstand sein. **Dies ist die beste Investition, die Sie für ihre Gesundheit machen können.** Sie entzieht nämlich Ärzten und pharmazeutischen Unternehmen die ihnen delegierte Macht, die diese über viele Generationen hinweg innegehabt haben. Und wir geben eine Garantie darauf. **Wir haben hohe Stapel von Heilungsberichten, Hunderte von erstaunlichen Spontanremissionen und wir verfügen über medizinische Unterlagen, die dies bezeugen.** Es funktioniert. **Es funktioniert tatsächlich und nicht nur möglicherweise. Es ist die wertvollste Information, die ich je gehabt habe. Es ist das Beste, was unsere Wissenschaft heutzutage in den Krankenhäusern und Kliniken Amerikas anbieten kann.**

Neulich waren Jane und ich **zur größten alternativen Krebsklinik der westlichen Hemisphäre eingeladen. Der Verantwortliche sagte uns, daß 87 Prozent (!) ihrer terminalen Krebspatienten - also nicht die, denen es noch einigermaßen gut geht -, sondern Krebspatienten, die preisgegeben worden waren, nun geheilt sind !** Sie haben Narbengewebe, wo es einst offene Wunden gab; ihre Biopsien sind sauber. Sie laufen rüstig herum und arbeiten wieder. **Diese Patienten haben die Heilmethode angewendet, von der wir heute sprechen. > BLUTELEKTRIFIZIERUNG mit halber Schuhmannfrequenz..**

Als die Überprüfungen ergaben, daß die Heilmethode tatsächlich funktioniert, wurde ich vom **Direktorenrat eines der größten Krankenhäuser in Südkalifornien vorgeladen. Sie bestürmten mich und wollten, daß ich die Wirksamkeit dieser Heilmethode verleugne.** Warum? Weil ihr Geschäft in Gefahr geraten war. Wußten Sie, daß der "Mob" 51% der pharmazeutischen Unternehmen in diesem Land besitzt ? **Sie wollen nicht, daß Patienten befähigt werden, sich selbst zu heilen.**

Ein 80-jähriger Anwalt kam vor einiger Zeit auf mich zu und sagte: "**Bob, ich war aufgegeben worden. Mein Krebs hatte Metastasen gebildet. Ich wurde zum Sterben nach Hause geschickt und sollte vorher noch mein Testament schreiben. Nach 3-wöchiger Blut-Elektrifizierung ging ich ins Krankenhaus und kam mit sauberen Biopsie-Ergebnissen wieder heraus. Sie waren wie vor den Kopf gestoßen. Nun arbeite ich wieder, manchmal vierzehn Stunden täglich, um die Zeit zurückzugewinnen, die ich durch die Krankheit verloren hatte. Ich jogge täglich zwei Meilen.**"

Eine weitere Person, die sich anlässlich einer Veranstaltung an mich wandte, sagte: "**Ich war ein sterbender AIDS-Patient. Zwei Helfer mußten mich aufs Töpfchen heben. Nun arbeite ich wieder und habe keinerlei Symptome.**" Ein anderer AIDS-Patient hatte zu Beginn der Therapie einen PCR-Titer - dieser mißt bekanntlich die Anzahl HIV-Partikel pro Kubikzentimeter Blut - von **412.473**, das war am 9. Juni 1995. Als er die Therapie am 1. November 1995 beendete, war der PCR-Titer auf weniger als 100 Partikel gesunken. Hundert Partikel ist die kleinste meßbare Anzahl HIV-Partikel, die diese Geräte messen können; **wenn also die Anzahl HIV-Partikel kleiner als 100 ist, bedeutet das null.** So kann man also sagen, er habe eine Spontanremission gehabt. Wenn es nur ihn gegeben hätte, könnte man von einem Zufallsergebnis reden. Aber **mir werden mit großer Regelmäßigkeit Ergebnisse wie dieses vorgelegt.** Wir haben bei vielen Patienten sogar einen Monat nach der Blutreinigung verstreichen lassen, bevor wir die Nachsorge-Tests veranlaßten. Wenn Du diese Menschen mit eigenen Augen siehst und mit eigenen Händen

berührt, ist das etwas ganz, ganz anderes als darüber nur anekdotisch erzählt zu bekommen. **Wir haben erlebt, daß Alzheimer-Patienten ihr Gedächtnis wiedergewannen**, nachdem ihr Gehirn durch dieses Therapieschema mit Sauerstoff gesättigt wurde.)

Russ Torlage und ich werden Ihnen nun kurz erzählen, wie man diese Heilmethode durchführt.

Ich war zu neunzig Prozent tot als ich noch 145 Kilo wog. Nun wiege ich 72 Kilo. Mein Haar war ausgefallen, nun ist es zurückgekommen; meine Libido war am Ende, meine Prostata auch. Und weil ich diese Heilmethode an mir selbst angewendet habe, habe ich 35 Jahre meines chronologischen Alters zurückschrauben können - ich bin immerhin 72 Jahre alt. Sie müssen sich nur einen Tropfen meines Blutes anschauen und sie werden diese Verjüngung bestätigt finden. **Es gibt keinerlei Nebenwirkungen. Ich weiß genau, daß ich schon lange tot wäre, wenn es nicht diese Heilmethode gegeben hätte.** Deswegen fühle ich mich verpflichtet und aufgerufen, diese Therapieform den Menschen weiterzugeben.

AIDS-Kranke sind niemals an AIDS gestorben. Sie sterben vielmehr an opportunistischen Infektionen, weil ihr Immunsystem nicht mehr funktioniert. Es gibt 23 dieser opportunistischen Infektionen. Unsere AIDS-Patienten werden aber wieder gesund; sie arbeiten wieder. Wir haben Beweise. Wissen sie eigentlich wie abträglich diese Information für alle Etablierten ist ?

Mir wurden Krebskranke im Endstadium vom größten und bekanntesten Krankenhaus Kaliforniens anvertraut. Nachdem zwölf von ihnen geheilt worden waren, begingen einige von ihnen schließlich Selbstmord, weil wir ihnen ihre seelischen Krücken (d.h. den sekundären Krankheitsgewinn) weggenommen hatten. Wir müssen zugeben, daß diese Heilmethode den Todeswunsch geheilter Personen nicht überwinden kann. Das ist eine Frage zu der wir noch keine Antwort gefunden haben, aber bald werden wir sie doch haben.

Interviewer: Könnten Sie uns etwas über das unsterbliche Blut erzählen?

Bob: Wir haben den Begriff "unsterbliches Blut" geprägt, aber im wortwörtlichen Sinne stimmt das natürlich nicht. Es ist einfach nur eine Umschreibung dafür, daß das Blut wieder so wird, wie es bei vollkommener Gesundheit zu sein hat. Legt man Blut einer "normal-gesunden" Person unter das Dunkelfeld-Mikroskop, enthält es in der Regel viele herumschwimmende Parasiten-Würmer, Viren, Pilze, Keime und Erreger. Nach drei Wochen Blutelektrofizierung, Anwendung des Magnetpulsers und von Silberkolloiden, über die ich später sprechen werde, ist das Blut ohne Erreger und nicht geldrollenartig verklumpt. Wer braucht noch weitere Beweise?

Sobald das Immunsystem wiederhergestellt ist, kann es auch Krebs überwinden. Jeder Onkologe wird Ihnen das erzählen. Das ist schon seit langem bekannt. Sie können ihr Blut in einen unsterblichen Zustand versetzen. Sie können das zuhause machen. Wir haben klinische Beweise, daß es funktioniert.

Interviewer: Ich hätte gern, daß unsere Leser etwas darüber erfahren, wie Sie zu diesem Therapieverfahren gekommen sind, das jeden am falschen Ort befindlichen Mikroorganismus umbringt und das Immunsystem stärkt.

Bob: Ich las einen Artikel in Science News, der am 31. März 1991 publiziert worden war. Auf Seite 207 wurde ein "Aufsehen erregendes" Verfahren zur Heilung von AIDS beschrieben, das vom Albert Einstein College of Medicine (Albert-Einstein-Institut für Medizin) in New

York City stammte: Zufällig war eine Möglichkeit entdeckt worden, jede Form von AIDS zu heilen. Also befaßte ich mich damit und fand heraus, daß es eine schriftliche Darstellung dieser AIDS-Therapie gibt, die am Joint Congress on Combination Therapies ("Gemeinsamer Kongress über Kombinationstherapien") in Washington, D.C. am 14. März 1991 präsentiert worden war (First International Symposium on Combination Therapy).

Als ich versuchte, eine Kopie dieses Papiers zu bekommen, fand ich heraus, daß es gar keine Exemplare gab und daß dieser Beitrag von der Konferenzpublikation ausgenommen worden war. Wir beauftragten einen Privatdetektiv, der dann eine handschriftliche Kopie von einem der Konferenzteilnehmer erhielt. Ich habe auch eine Computer-Recherche gemacht und fand heraus, daß die einzige Erwähnung dieser Technologie in "Outer Limits" in der Zeitschrift "Longevity Magazine" zu finden war, in der Nummer vom Dezember 1992. Sie besagte, daß der Arzt Steven Kaali vom Albert-Einstein-Institut für Medizin zwar eine Möglichkeit gefunden hatte, AIDS im Blut zu verhindern, daß aber Jahre der Überprüfung bevorstünden, bis die Virus-elektrifizierende Vorrichtung einsetzbereit sein würde. In anderen Worten hatten sie eine Entdeckung gemacht, die sie gleich darauf zu verheimlichen suchten.

Es passierte aber etwas Seltsames: **Zwei Jahre später wurde ein Patent erteilt.** Das U.S. Government Patent Office (US-amerikanisches Patentamt) beschrieb den gesamten Vorgang. Es ist also das Patent Nummer 5188738 öffentlich zugänglich, in dem der besagte Dr. Kaali einen Vorgang beschreibt, der jegliche im Blut enthaltene Bakterien oder Viren (einschließlich AIDS/HIV), Parasiten und jegliche Blutmykosen so verändert, daß diese nicht mehr in der Lage sind, eine normalgesunde menschliche Zelle zu infizieren. Es handelt sich um ein Regierungsdokument! Das war im Jahr 1993! **Warum wurde das dem Publikum nicht mitgeteilt? Ich entschied, daß wenn es eine sichere Heilmethode für AIDS gäbe, ich diese auch herausfinden würde.**

Als ich Dr. Kaali's Erfindung studierte, entschied ich mich dazu, sie finanziell zu unterstützen. Zweieinhalb Jahre lang rechneten wir die Leistung von Dr. Kaali hoch an, der ja auch namentlich in der Patentschrift aufgeführt war. **Dann aber entdeckte ich, daß es viele Vorgänger-Patente dieses Elektrifizierungsverfahrens gab. Wir konnte dieses Verfahren 107 Jahre lang zurückverfolgen! Wir fanden ein Patent (Nummer 4665898), das jeglichen Krebs zu heilen vorgab und auf den 19. Mai 1987 datiert war. Warum war auch diese Erkenntnis damals unterdrückt worden? Warum hat ihnen ihr Arzt nichts über dieses gut abgesicherte, etablierte Krebsheilungs-Verfahren erzählt?** Die Antwort darauf ist : **Unglücklicherweise ist ein geheilter Patient auch ein verlorener Kunde !!**

Viele Leute sagten mir, brichst Du nicht anderer Leute Patentrechte? Anfänglich hat mich das beunruhigt; später aber, als ich herausfand, daß dieses Verfahren 107 Jahre lang immer wieder neu entdeckt worden war, habe ich meine Meinung dazu geändert. Nun, verkündige ich das überall. Es ist aber immer noch ein sehr empfindliches Thema. Es beutelt die pharmazeutische, die chirurgische und die diagnostische Industrie. Aber **ich fühle mich dazu verpflichtet, dies zu tun.** Es sind Leute mit gezogenen Gewehren auf mein Haus zugekommen. Ich wurde bedroht und gejagt. Aber **ich denke, daß Gott möchte, daß diese Information herauskommt. Ich spüre, daß es meine Aufgabe ist, den Menschen zu helfen, ihnen ihre therapeutische Autonomie zurückzuerobern, sie aus diesem uralten Interessensfilz herauszulösen;** von diesen Priesterschaften wegzubringen, die jedermanns Geld wegnehmen. Ich verlange dafür nichts. Russ Torlage hat mir dabei geholfen, Prototypen zu entwickeln. Wir haben diese Prototypen an einzelne Personen gratis abgegeben, um klinische Überprüfungen durchzuführen. Auf diese Weise habe ich meine Ergebnisse erhalten.

Interviewer: Können wir nun über das Heilverfahren reden?

Bob: Ja. Der wichtigste Schritt beim Zurückerobern der Gesundheit besteht darin, daß man das Blut elektrifiziert. Durch Forschung, die an der Harvard-Universität, am MIT und am Albert-Einstein-Institut für Medizin durchgeführt wurde, ist erwiesen, daß konstante Niedrigstromeinwirkung jegliche Virusart, Parasiten, Pilze, Bakterien und andere Erreger im Blut ausmerzen kann. Ich kann nachweisen, daß diese Forschungsergebnisse "verloren gingen" oder vielmehr unterdrückt wurden.

Der zweite Schritt besteht darin, daß auf Lymphe, Milz, Nieren und Leber gerichtete, von außen angewandte magnetische Impulse dazu führen, dass langsam heranreifende, latente mikrobielle Invasoren neutralisiert werden, womit eine Reinfektion verhindert wird. Dies fördert deren Ausscheidung, stellt das Immunsystem wieder her und unterstützt die Entgiftung. Entgiftung ist äußerst wichtig, weil bei diesem Prozess Millionen toter und sterbender Erreger herausgeworfen werden. Dauermagneten, egal wie stark sie sind, können Erreger elektrophysiologisch nicht ausmerzen. Es ist dabei wichtig, mit schneller Entgiftung umgehen zu können, ohne unglaubliches Mißempfinden hervorzurufen. Eine der schlimmsten Dinge, die man tun kann, ist einen Entgiftungsprozess durchzumachen und dabei auch nur im geringsten Maße krank zu sein. Wenn man zu schnell vorgeht und dabei nicht entgiftet, hat man mehr Schaden als Gutes angerichtet. Wir folgen dem Motto: "Vor allen Dingen nicht schaden". Es gibt Möglichkeiten, dieses Unwohlsein zu verhindern.

Der dritte Schritt, der erstaunlich gut und synergistisch mit den oben genannten Therapiemaßnahmen zusammenpaßt, ist **Kolloidales Silber**. Mit Pfennigbeträgen lassen sich Unmengen perfekten Kolloidalen Silbers selbst herstellen, die die Ausscheidung aller bekannten Erreger stark unterstützt und opportunistische Infektionen verhindert. Dies ist schon seit langem bekannt

Meine Frau klagt immer wieder über schmerzhaft Entzündungen im Becken. Nach 1-2 Tagen (3-6 Glas kolloidalem Silber) waren ihre Schmerzen bisher immer weg.

Der vierte Schritt besteht darin, ozonisiertes Wasser zu trinken, womit eine schnelle, sichere und ganz natürliche Versorgung der Zelle mit Sauerstoff ermöglicht wird, ohne daß Schaden durch Freie Radikale entsteht. Ich werde durch das Trinken ozonisierten Wasser stark angeregt.

Es gibt keine bekannte Heilmethode für Herpes, Epstein-Barr, Malaria oder Ebola. Wenn letzteres in unseren Breiten ausbricht, wird es Tausende umbringen. Nicht aber, wenn Sie über Kolloidales Silber und einen Blutelektrifizierer verfügen! Diese Therapie bietet zudem einen guten Schutz gegen alle biologischen Kampfmittel, die unsere Freunde in Ost und West tonnenweise bereithalten.

Interviewer: Ich bitte nun Russ Torlage darum, über die bisher entwickelten Geräte zu sprechen.

Russ: Okay, und ich werde Ihnen erzählen, wie ich mit diesem Therapieverfahren in Berührung kam. Ich bin aus Vancouver, Kanada, und meine Firma, Sota Instruments Inc., befindet sich auch dort. Meine Frau litt am **Chronischen Müdigkeitssyndrom** (CFS) und wir haben alles ohne Erfolg ausprobiert. Sie war eine hochangesehene Buchhalterin einer reichen Bekleidungsfirma und mußte schließlich ihre Arbeit aufgeben und zuhause bleiben. Ich bin Bob einmal bei einer Veranstaltung begegnet. Ich war von ihm sehr beeindruckt, nicht nur von seinem Wissen, sondern auch von seiner großen Freundlichkeit. Dann habe ich einem seiner Vorträge in Seattle beigewohnt. Ich verfüge über nukleare und elektronische Kenntnisse; deswegen ist mir bei vielen Dingen, die Bob erwähnte, ein Licht aufgegangen. Ich mußte anerkennen, daß seine Informationen auf grundlegenden, physikalisch meßbaren Größen beruhten. Und ich sagte mir: "Dieser Mann liegt richtig." Und so baute ich sein Gerät nach.

Interviewer: Von welchem Gerät sprechen Sie den eigentlich? Russ: Wir haben ein Gerät mit zwei Funktionen, daß wir "**Silber Pulser**" nennen. Es reinigt das Blut und stellt Kolloidales Silber her. Es ist ein einzigartiges Gerät, das mit einer einzelnen Neun-Volt-Batterie betrieben wird, aber einen besonderen, konstanten Spannungsausgang, die erforderlichen 27 Volt hat. Es ist sehr leicht, tragbar und gut ersetzbar.

Wir haben auch ein "**Magnetic Pulse Generator**" (Magnetischer Impulsgenerator = MP) genanntes Gerät, das ein unglaublich starkes magnetisches Feld produziert. Wir hatten einen Mitarbeiter mit angeschaltetem Magnetometer ungefähr sechs Meter weit weg stehen und tatsächlich bewegte sich der Zeiger, aber nur beim magnetischen Impuls. Es sonderte keine schädlichen elektromagnetischen Resonanzen (EMR) aus. Es hat einen starken Energieausstoß, wie ein Gewehr, was Wirbelströme tief im Körpergewebe hervorruft. Man braucht unglaublich starke Impulse, um tief in das Gewebe zu dringen. *Magnet Pulser sollten deshalb nie in der Nähe von Computern eingesetzt werden.* Unsere Meßgeräte haben eine Durchdringungstiefe von über 20,3 cm (8 inches) gemessen. Wenn man den Körper von vorne und hinten behandelt, ergibt das einen Durchdringungs-Durchmesser von 40,6 cm, was für die meisten Menschen hinreichend ist. Wir verkaufen auch ein einfaches Gerät zur Herstellung von Kolloidalem Silber für diejenigen, die nur den Magnetischen Impulsgenerator haben wollen.

Der Wasser-Ozonisierer ist ein brandneues Gerät, daß Bob's Bestimmungen entsprechend entwickelt wurde. Sehr wichtig ist dabei, daß es batteriebetrieben und tragbar ist und daß das Ozongas nicht aus dem Gerät in die Luft entweicht. Unser Gerät hat einen einzigartigen Ozonkreislauf, einen Kohleblockfilter. Sobald Ozongas aus dem Wasser entweichen will, wird dieses in den Kohleblockfilter zurückgeleitet und dort zerstört. Gleichzeitig wird das Wasser durch diesen Filter hindurchgedrückt und dabei von Chlor und anderen Fremdbestandteilen befreit. Dies hat zur Folge, daß das im Wasser aufgelöste Ozon, nicht verbraucht wird, weil es keine Fremdbestandteile zu neutralisieren gibt. Es ist sehr wichtig, daß man einen normalen, im Fischzuchtladen gekauften Wasser-Ozonisierer, **nur im Freien** benutzt.

Interviewer: **Wie viele Gläser ozonisierten Wassers empfehlen Sie pro Tag?**

Bob: Zwei bis drei Gläser pro Tag sind gut. Dies bewirkt eine **allgemeine Entgiftung** durch Oxydation von Stoffwechsel-Abbauprodukten; diese können nämlich nicht in sauerstoffreichem Milieu bestehen bleiben. Sie sind alle anaerob. Krebszellen können auch nicht in sauerstoffreichem Milieu überleben. Dasselbe gilt für die meisten der Menschheit bekannten Erreger. Das ozonisierte Wasser bringt Sauerstoff in jede Körperzelle; (..so im Blut noch ausreichend Hämoglobin vorhanden ist.) Man kann diesen Tatbestand nachweisen, indem man einen an die Fingerkuppe befestigten, kleinen Spektrometer von der Nelcor Company anwendet. Er zeigt einem an, wie hoch der Prozentsatz der Sauerstoffsättigung im Blut ist. **Das Hämoglobin der Roten Blutkörperchen trägt den Sauerstoff zu allen Körpergeweben.** Vor der Einnahme ozonisierten Wassers liegt man zum Beispiel bei 93% bis 95% Sauerstoff-Sättigung, was recht niedrig ist. Zweieinhalb oder drei Minuten nach der Einnahme des ozonisierten Wassers liegt der Sättigungsgrad bei 100%. Man fühlt sich nicht nur besser, man weiß es dann auch, weil Sauerstoff die Frucht des Lebens ist. (Anmerkung: Sobald Ozon mit Wasser in Berührung kommt, entsteht Sauerstoff-Peroxyd)

(*Sind die roten Blutkörperchen –bei sehr Kranken- aber erheblich mit Parasiten gefüllt, wird der Sauerstofftransport stark behindert und damit die normale Funktion der an Sauerstoffmangel leidenden Körperzellen. Selbst wer 10 x soviel atmen würde wie sonst, könnte deshalb seinen Sauerstoffgehalt für die Körperzellen nicht anheben. Die Erythrozyten durch Blutelektrifizierung nach und nach von den Parasiten zu befreien ist der erste – und wichtigste Schritt.*)

Interviewer: Russ, es gibt womöglich viel Leute, die bereits Geräte zur Herstellung Kolloidalen Silbers erworben haben. Wie können diese Personen wissen, ob das von ihnen hergestellte Kolloidale Silber in Ordnung ist?

Russ: Das ist eine gute Frage. Zunächst muß der Silberdraht aus **Feinsilber** bestehen. Auf keinen Fall darf Sterling-Silber verwendet werden. Nickel ist giftig! Man darf es nicht verwenden! Ich kann das nie genug betonen. Das beste Silber auf dem Markt, das sehr selten ist, wird 5/9-Silber genannt oder **99,999%-Silber**.

Das nächste ist der Strom: Bob zeigt uns, wie er eine einfache Neun-Volt-Batterie verwendet. Grundsätzlich funktioniert die Herstellung Kolloidalen Silbers bei jeder elektrischen Spannung. Wir verwenden aber lieber die konstante 27-Volt-Spannung, auch weil es eine sehr konstante Spannung ist. Die Neun-Volt-Batterie ist eher die Formel für den Überlebenskünstler. Wenn Sie Kolloidales Silber kaufen und es Bob's Richtlinien entsprechend mittels Elektrophorese hergestellt wurde - es muß dann in dunklen Glasbehältern aufbewahrt werden -, dann haben Sie wohl ein gutes Kolloidales Silber. Aber warum soll man teures Geld bezahlen, wenn man es selbst in Unmengen herstellen kann?

Interviewer: Wie lange kann man diese Lösung aufbewahren?

Russ: Bob empfiehlt, daß es frisch getrunken wird.

Bob: Die Leute fragen uns auch, ob es davon Nebenwirkungen gibt. Ja, es kann böse Nebenwirkungen geben, aber wir tun unser bestes, diese zu vermeiden. Die erste Nebenwirkung ist universell: die **Entgiftungsreaktion**. Wenn das geschieht, d.h. daß alle im Organismus plötzlich anfallenden, toten Mikroorganismen (die sich zudem mit vielen Giftstoffen angereichert haben) über die Leber verstoffwechselt werden müssen, fühlt man sich elend; man bekommt dann Rötungen, Hautausschläge, Fieber, Depressions- und Angstgefühle. Wenn sie kein Alkoholiker sind, keine Leberzirrhose oder AIDS haben und nicht auf dem Totenbett liegen, haben sie es leichter. Wir versuchen das Therapieverfahren für jedermann sicher zu machen. Mein erstes Prinzip ist, niemandem zu schaden.

Die zweite Nebenwirkung ist die **Elektroporation**. Die aufgrund der Blutelektrifizierung und der Behandlung mit dem Magnetischen Impulsgenerator entstehenden Wirbelströme **können dazu führen, daß eingenommene Medikamente, Kräuter oder Enzyme in ihrer Wirkung 20 bis 30fach verstärkt werden.** Wir haben immer wieder betont, daß man bei diesem elektromedizinischen Therapiesystem **nicht gleichzeitig Medikamente einnehmen darf!** Wenn man zum Beispiel Knoblauch eingenommen hat, ist eine geringe Menge davon zwar zu ertragen. Aber Knoblauch enthält u.a. Sulfonylhydroxyl, welches ein Gift ist. Gauner und Soldaten pflegten kurz vor dem Schießen ihre Gewehrpatronen damit einzureiben, weil sie wußten, daß man starb, wenn man damit auch nur angekratzt wurde. Gärtner verwenden Knoblauch, seitdem sie kein DDT mehr anwenden dürfen. Es tötet alles. Knoblauch bedeutet auch den Tod vieler Gehirnzellen, was zur Desynchronisation der rechten und linken Gehirnhemisphäre führt. Piloten dürfen kein Knoblauch vor ihren Flügen einnehmen, weil es die Reaktionszeiten stark verringert. **Rühren Sie kein Knoblauch an! Er ist nicht gesund.** *Und uns wird erzählt, daß Knoblauch gesund sei..*

Wir sagen den Leuten auch, daß sie alles vermeiden müssen, was in großen Mengen toxisch ist einschließlich bestimmter künstlicher Vitamine wie Vitamin A und Niacin und, wie gesagt, Knoblauch. Interviewer: Nehmen wir an, eine Person, die sich als gesund ansieht, möchte dieses Therapiesystem benutzen, um gesund zu bleiben oder noch gesünder zu werden. Was würden Sie in diesem Fall empfehlen?

Bob: Zunächst einmal muß man, bevor man damit anfängt, **keine Medizinalkräuter** eingenommen haben, einheimische oder ausländische. **Potentiell toxische Medikamente,**

Nikotin, Drogen, Abführ- und Aufputzmittel, Knoblauch und bestimmte, potentiell toxische Vitamine müssen konsequent gemieden werden, weil die Blutelektrofizierung eine vorübergehende Elektroporation bewirkt, über die wir schon geredet haben. Sowohl der Magnetische Impulsgenerator als auch der Blutelektrofizierer können Elektroporation hervorrufen. **Gifte aller Art sind vor jeder Mikrostrombehandlung zu vermeiden, da diese sich vielfach steigern können.** Nach der Anwendung können die Medikamente genommen werden. Bei aktueller Chemo und Bestrahlung ist Elektrifizierung ganz zu vermeiden. Hier warten Sie ab, bis die Giftrunde abgeschlossen ist.

Es ist wichtig, nichts zu übertreiben. Man beobachte genau, wie der Körper auf die Behandlung antwortet. Man bedenke, daß es sich um ein die Gesundheit langfristig erhaltendes Verfahren handelt. Dieses werden Sie immer, insbesondere in Zeiten **künstlicher Viren**, die vielleicht kommen werden, dabei haben wollen. (Milzbrand usw..)

Interviewer: Könntest Du etwas zum Ozonisierer sagen. Viele Leute haben solche Geräte.
Bob: Es werden auch jetzt noch Geräte zum Verkauf angeboten, die toxische Mengen Ozon ausstoßen. Diese Geräte sind gefährlich. Man kann ozonisiertes Wasser trinken. Man kann Ozon direkt ins Blut geben. Man kann Einläufe machen und das Ozon über den Darm aufnehmen, aber man darf es nicht einatmen. Wenn man es einatmet, ist es hochgiftig! Sobald man auch nur die leiseste Spur von Ozon in der Luft riechen kann, heißt das, daß mehr als 0,06 ppm (Teile pro Million) in der Luft hängen, ist es gesundheitsgefährdend. Diese Geräte oxydieren das Lungengewebe, was innere Blutungen, Schwächung und Schwellung verursacht. Atmen Sie kein Ozon ein ! Aber das Staatliche Gesundheitsamt (FDA) läßt den Verkauf dieser Geräte wohl immer noch zu, wohl um der Alternativen Medizin einen schlechten Ruf zu verpassen.

Rachael Carson erwähnt in ihrem Buch "Silent Springs" (Schweigsame Quellen), daß viele Frauen so viel DDT in ihrem Fettgewebe angesammelt haben, daß sie ihr erstgeborenes Kind nicht stillen dürfen. Ihre Milch ist dann giftig. Ozon treibt das DDT in zwei bis drei Tagen aus.

Interviewer: Meine Frau nimmt ca. 20 Nahrungsergänzungsmittel täglich ein. Darf sie dann dieses Therapieverfahren anwenden?

Russ: Das ist eine interessante Frage. Einige Kunden haben uns gesagt, daß sie gelesen haben, was Bob denkt, und haben daraufhin entschieden, alle Nahrungsergänzungsmittel wegzulassen und nur natürliche, gesunde Nahrung zu essen. Sie berichteten, daß es ihnen allein dadurch blendend ging. Sie müssen nun nicht mehr 300 USD pro Monat für Vitamine ausgeben.

Interviewer: Brauchen die Menschen denn gar keine Vitamine? Bob: Ich würde vorschlagen, daß sie **gute Mineralien** zu sich nehmen; der Körper braucht außerdem unbedingt Vitamin C und einige B-Vitamine. Jeder sollte selbst entscheiden, was er in der Hinsicht unternimmt. Andere haben Leberreinigungen und Einläufe durchgeführt. Wir haben gesehen, daß manche damit sehr gut Ergebnisse erzielten.

Wir bieten ein sanftes, für einen langen Zeitraum konzipiertes elektromedizinisches Therapieverfahren an. Der Körper muß sich an die große Wirkungsbreite dieser Methode gewöhnen; das Therapieverfahren sollte langfristig angewendet werden. Wir erhalten damit ausgezeichnete Ergebnisse. Russ: Ich möchte Ihnen noch erzählen, was mit dem Chronischen Müdigkeitssyndrom meiner Frau passiert ist. Innerhalb von zwei Monaten, in denen sie Bob's Blutelektrofizierer anwendete, war ihre Chronische Müdigkeit verflogen ! Sie ist nun Vize-Chefin unserer Firma und für alles die treibende Kraft. Sie ist unglaublich ! ..und war zuvor todkrank – und immer müde.

Bisher haben wir acht PCR-getestete HIV-positive Kunden. **Nach Behandlungszeiten zwischen zwei Wochen und zweieinhalb Monaten war bei allen kein AIDS mehr nachweisbar.** Wir waren über dieses Ergebnis sehr erstaunt. Es handelt sich um andere Personen, als die von Bob erwähnten AIDS-Patienten. Wir haben selbst getestet. **Viele, insbesondere naturheilkundlich tätige Ärzte, versuchen es mit unserem Therapieverfahren und deren Patienten werden gesund.**

Es ist unglaublich, wie das Blut eines AIDS-Kranken unter dem Mikroskop aussieht. Was man da sieht ist schockierend. **Es gibt dort Lebensformen, die wie Kraken mit Hunderten von Armen aussehen und es kriechen da Viecher herum.** Wenn wir dann nach einigen Wochen das Blut erneut unter das Mikroskop legen, sind all diese Dinge dann verschwunden. **Das Blut der AIDS-Kranken kehrt in den natürlichen, gesunden Zustand zurück, den man bei Geburt hatte.**

Bob hat uns einen gut gangbaren Weg vorbereitet, wie wir unsere therapeutische Autonomie zurückerobern können. Wir können nicht ständig unter dem Einfluß einer fremden Macht (der Pharma-Medizin) verharren. Das ist keine spirituelle Freiheit.

Der Zeitpunkt ist dafür günstig. **Ich habe Hunderte, ja Tausende von Leute von vielen unterschiedlichen Krankheiten genesen sehen.** Es waren auch Krankheiten darunter, bei denen wir annahmen, daß das Therapieverfahren nicht greifen würde. **Wenn einmal das Immunsystem Rückhalt bekommen hat, werden viele Selbstheilungskräfte freigesetzt.**

Bob: Gott hat uns so gemacht. Lassen Sie mich zusammenfassend einen Abschnitt aus meinem Buch vorlesen: "Warum hat die Ärzteschaft das nicht früher bekannt gegeben? Weil es im Patentamt steckte. Es war in den Fachzeitschriften zu finden. **Es tauchte Jahr für Jahr auf, wurde aber immer wieder unterdrückt: Ein geheilter Patient ist nämlich ein verlorener Kunde.** Dieses Therapieverfahren könnte, falls es überall angewendet würde, **Ärztgehonorare empfindlich schmälern, das medizinisch-pharmazeutische Kartell zu Boden zwingen, verkrustete medizinbiologische Theoriegebäude umstürzen, Drogenmissbrauch, Medizinalgifte, Behinderungen und vorzeitigen Tod verhindern, Krankenhäuser und die Gesundheitsindustrie auslöschen, das Versicherungswesen austrocknen, in dramatischer Weise Krankheit und Leiden vermindern und schließlich das Sozialversicherungswesen durch Bankrott stark gefährden.** Mein Buch wird bald publiziert. Ich habe mir viel Zeit genommen, dieses Therapieverfahren zu prüfen, bevor ich meinen Ruf dafür riskierte. Nun glaube ich daran und verkünde das überall ("And now that I believe in it, I am rather evangelical about it").

Anhang 3: Übersetzte **Transkriptionen zu Vorträgen von Robert C. Beck**
(1) **Vortrag vom 24.3.96**

Wir erzählen Ihnen die Wahrheit und das ist in unserer Zeit und in unserem Land eine schreckliche Angelegenheit... Ein höchst bemerkenswertes Ereignis fand im Jahre 1990 statt: Etwas Seltsames passierte am Albert Einstein College for Medicine. Ein bestimmter Doktor Kaali legte ein Paar Platin-Elektroden in eine Petrischale, die infiziertes, menschliches Blut und viel HIV enthielt. Erstaunlicherweise änderte sich am HIV etwas, **wenn man elektrischen Strom in Höhe von 50 bis 100 Mikroampères (ein Mikroampère ist ein Millionstel eines Ampère) durch die Lösung schickte.** Kaali beschrieb das in seiner **Originalpublikation, die im März 1991 in Washington im Rahmen des Symposiums über Kombinationstherapien präsentiert wurde, in der Weise, daß das HIV, obwohl es noch lebte, einfach nur im Blut herumschwimmt und sich nicht mehr an irgendwelche Rezeptoren im Körper anhaftet oder diese infiziert**

Ich habe ca. **40 Jahre lang** mit Elektromedizin herumgespielt. Viele Ehrungen habe ich erhalten, von einigen mögen Sie vielleicht gehört haben. Ich habe zwar nicht den Nobelpreis erhalten, aber immerhin den „**Staatlichen Preis für Pionierarbeit in Elektromedizin**“ (Federal Award for Pioneering Work in Electromedicine). Das war 1990... und eine Reihe weiterer Ehrungen. Ich bin demnach in diesem Bereich ziemlich beschlagen und ich dachte, ich würde das Problem bewältigen und herausfinden können, was die Leute getan hatten und ob es stimmte, und, wenn alles stimmte, wollte ich auch versuchen, daß diese Entdeckung der Menschheit zum Besten gereicht. Denn meine Einstellung ist die, die Menschen in die Autonomie zurück führen zu wollen und zu versuchen, sie nicht erneut versteckten Interessensgemeinschaften auszuliefern, sei es nun die Neue Weltordnung, die Priesterschaft, die Rechtsanwälte, das Pharmazeutische Kartell oder das Allopathische Medizinkartell. Erobern Sie ihre therapeutische Autonomie zurück! („Take back your power!“). Das ist das, was ich von Ihnen heute erwarte.

- > **Wenn Sie sich die Geräte zur Blutelektrifizierung zulegen, ist dies vielleicht die beste Investition in Ihre Gesundheit, die Sie in Ihrem Leben gemacht haben.**

Im Jahre 1910 flog eine riesige Fliege in die Suppe der Selbsthilfe („a huge fly got in the ointment of selfhelp“) **als Rockefeller Senior den größten Teil der Aktien pharmazeutischer Produzenten in Amerika aufkaufte.** Er war klug: Es wird sehr viel Geld erzeugt, wenn Pharmazeutika gekauft, ausgeschieden und erneut erstanden werden... Er hatte einen Kerl namens Andrew Flexner an der Hand, der politischen Einfluß hatte und Unterstützung im Kongress und im Senat genoß. Dieser wanderte von Hochschule zu Hochschule in Amerika,... Harvard, jegliche Hochschule, die eine medizinische Fakultät hatte und drohte: „Wenn Sie weiterhin Elektromedizin lehren, werden Sie diskreditiert und verlieren deswegen die Lehrerlaubnis.“ **In jenen Tagen, als es genauso einfach wie heute war, ein Kongressmitglied zu bestechen, erfolgte also der Todesstoß der Zukunft der Elektromedizin.** Bei uns werden die Ärzte jährlich 25 Millionen mal von Pharmavertretern manipuliert.

Um diese Zeit 1906, 1908 gab es fantastische Therapieverfahren für Krebserkrankungen: Sie haben vielleicht schon vom schwedischen Radiologen Jörn Nordenström gehört. Dieser hat eine Therapie für Brustkrebs erfunden. Er steckt kleine Nadeln in die Geschwulst, macht sie positiv in Bezug auf das umliegende Gewebe und der Krebs verheilt dann in der Regel. **Was Nordenström aber nicht wußte, war, daß dieses Verfahren bereits 1906 die Standardbehandlung für Brustkrebs war und in allen medizinischen Lehrbüchern dieser Zeit nachgelesen werden konnte! Es ist ziemlich empörend, daß Nordenström zum Nobelpreis für ein Verfahren nominiert wurde, das im Jahre 1910 unterdrückt worden war**

Der wahre Grund, warum Sie bislang über viele dieser elektromedizinischen Verfahren nichts gehört haben; der Grund, warum die obige Krebsheilungsmethode offensichtlich unterdrückt worden ist, ist der, daß es funktioniert ! Für wenige \$ können Aids-Patienten geheilt werden. Und wer wird diesen geheilten Personen nun die 25.000 Dollar schweren Aids-Medikamente verkaufen - das AZT für ein Jahr ist inzwischen auf 57.000 Dollar gestiegen - das DDI, diese ganzen toxischen, lebensverkürzenden Chemikalien..., wenn man sich selbst für so einfach heilen kann. Das ist also hier Thema. Sie können Ihre Autonomie zurückerobern; also die Macht über Ihren Gesundheitszustand.

(2) **Radiointerview** vom 22. März 1986 („The ‘Open Mind’, ABC Radio) Vorbemerkung: Bob Beck deckt anläßlich eines Radiointerviews auf, daß es einen massiven Konflikt zwischen dem wirtschaftlichen Erfolg der pharmazeutisch-chirurgischen Industrie und ihrem Auftrag gibt, Gesundheitserfolge zu zeitigen. Letzterer gerät hoffnungslos unter die Räder, weil die wirtschaftliche Dynamik keiner ethischen Kontrolle unterliegt; die Intention, gesund zu machen, degeneriert zum Lippenbekenntnis.

Höchst erfolgsversprechende elektromedizinische Ansätze werden deswegen im Keim erstickt; was millionenfaches, unnötiges Leid verursacht.

Beck: Nun, meine ganz persönliche Überzeugung ist, daß die Tage der Chemie ihrem Ende zugehen und ich glaube, daß die Zukunft der Elektromedizin gehört. Wir sind zur Zeit ziemlich schockiert, daß eine Reihe von Therapieformen, die in Europa praktiziert werden, in den Vereinigten Staaten nicht verwendet werden dürfen. **Der Grund ist, daß Krebs ein Geschäft mit einem Umsatz von Hundert Billionen Dollar pro Jahr ist; die Medikation allein beläuft sich auf ungefähr 25 Billionen Dollar pro Jahr. Und diese Geräte, die Krebs beinahe augenblicklich heilen, zum Beispiel die, die in der Aprilausgabe von Discovery Magazine beschrieben sind, werden nur wegen der finanziellen und politischen Aspekte des Problems niemals akzeptiert.**

Interviewer: Möchten Sie damit sagen, daß es Leute in den medizinischen Berufen gibt, die lieber dein Geld haben, als dich bei guter Gesundheit zu sehen?

Bob Beck: Aber, nein! ...hahaha - **So ist es schon immer gewesen!**

Interviewer: Nun, sollte das nicht einmal aufhören?

Ist es nicht an der Zeit, der Menschheit lieber zu dienen als sie ständig auszurauben?

Bob Beck: Wir haben eine hochinteressante Konferenz vor anderthalb Monaten in New Mexico gehabt; die Archaeus Society hat getagt; es fanden sich dort eine Reihe wichtiger Persönlichkeiten ein... Norman Sheiley, der Vater der TENS-Geräte - Transkutane Elektrische Nerven-Stimulator - und Old Barley, der Vorstandsvorsitzende von Medtronic, die implantierbare Herzschrittmacher produzieren. **Letzterer hat in der Einführungsrede festgehalten, daß die Wirtschaft das medizinische System nicht länger tragen können, welches uns zur Einnahme von Chemikalien, Chirurgie usw. zwingt. Es gibt einfach nicht genug Geld und die Versicherungsgesellschaften halten das auch nicht länger aus. So werden wir diesen Ansatz wohl oder übel fallen lassen müssen, egal wie die verdeckten Interessenlagen gerade sind, und den elektromedizinischen Ansatz verwirklichen, welcher, wie wir bereits wissen, keine Nebenwirkungen hat, sehr, sehr schnell funktioniert und preiswert ist!**

Es gibt in Schweden einen Dr. Nordenström, der Krebs innerhalb kurzer Zeit heilt, in der Regel mit einer einzigen Anwendung von zwanzig Volt Gleichstrom vom Tumor ausgehend in das umliegende Gewebe. Zuhause trocknet der Tumor aus; die Patienten brauchen keine Chirurgie. *Das gleiche wurde in einer Studie in mehreren Kliniken in China bei fast 10.000 Krebspatienten mit sehr gutem Erfolg angewendet.* > www.bkm3.info S.39

Interviewer: Und warum läßt die FDA (Gesundheitsbehörde der USA) dies hier bei uns nicht zu?

Bob Beck: Nun, **ich denke, daß die FDA der Erfüllungsgehilfe der medizinischen Berufsklasse ist und diese hat an einer schnellen, sicheren Krebsheilung kein Interesse!** (...) Was sehr erstaunt, ist daß obige Therapieform zum ersten Mal um 1890 in einigen medizinischen Lehrbüchern zu finden war und **daß sie zu dieser Zeit gegen Krebs auch angewendet wurde.** Aber die pharmazeutische Industrie finanzierte 1910 einen Bericht, wonach jegliche Elektromedizin Quacksalberei sei und viele haben das als bare Münze genommen. Die damalige Elektromedizin fiel in Ungnade. Heute sind wir aber eines Besseren belehrt: Jeder kennt wohl das Buch von Robert O. Becker „Die Körperelektrizität“ („The Body Electrics“); wenn nicht, beeilen Sie sich dieses Buch zu erstehen. Oder lesen Sie die Aprilausgabe von Discovery Magazin, die eine andere, sehr einfache Therapieform erörtert: **Es hat mehrere Jahre lang eine hochwirksame Therapie für Lungenkrebs gegeben, bei der Laserlicht in Kombination mit der Anregung von Zellen durch Fluoridfarbstoff zur Anwendung kam. Auch diese Therapieform wird wohl niemals breit angewendet werden. Sie ist viel zu schnell, kann ambulant geschehen, man**

muß deswegen nicht in ein Krankenhaus usw. **Man hat so viel in Krankenhausausstattung hinein investiert - das muß alles amortisiert werden !**

Interviewer: Es ist für viele Leute sehr schwierig, so eine Aussage zu akzeptieren, weil man einfach davon ausgeht, daß die Regierung das Beste für uns tut; außerdem nehmen wir an, daß die Leute in der Heilkunst ihr Bestes tun und wenn diese eine bessere Therapie finden, gehen wir davon aus, daß sie die neue Therapie auch anwenden werden. (2x falsch gedacht)

Bob Beck: **Aber nicht, wenn es einen Interessenskonflikt gibt...** Interviewer: Sprichst Du etwa vom Geld? Bob Beck: Geld, ha, ha, ha... (Es geht um Billionen – um Macht – Einfluß und Abhängigkeiten. Mit dieser Macht sind Kolonien überflüssig geworden...) Interviewer: Ich verstehe; somit wird eine billige, äußerst wirksame Krebstherapie abgekartet, weil es eben weit lukrativer ist, einen Billionen-Dollar-Apparat zu unterhalten...

Bob Beck: Ein gutes Beispiel für dieses Phänomen ist ein sehr interessantes, in New Jersey entwickeltes Gerät - es hat sogar ein US-Patent -, das eine bestimmte Wellenform und Frequenz produziert, die in der Lage ist, Nerven- und Gehirngewebe zu regenerieren. Rate mal, warum man entschieden hat, diese Information nicht heraus zu lassen und das Gerät nicht zur Marktreife zu bringen. Der Grund ist, daß das soziale Netz, die Rentenkassen usw. vollkommen ruiniert würden, wenn ältere Personen verjüngt würden und länger lebten; dies würde die gesamte Wirtschaft aus dem Gleichgewicht bringen. Diese Geräte gibt es jetzt, mit denen Blut auf ganz einfache Weise elektrifiziert werden kann. Es gibt mehrere US-Patente..

*Jeder sollte sich diese Geräte zulegen, dann würden AIDS, EBOLA, SARS, BSE, Vogelgrippe (H5N1) Anthrax (=Milzbrand) usw. ..und alle parasitäre Infektionskrankheiten ihren Schrecken verlieren, ebenso die Infektionen, die sich Hunderttausende in Kliniken zusätzlich abholen. **Millionen Erkrankungen sind -auch durch vorbeugende- Blut-Elektrifizierung auf einfache Weise zu vermeiden ! Gott hat keine sich frühzeitig zerstörende Menschen erschaffen. Entziehen Sie den Mikroparasiten ihre Zerstörungsmacht .Entziehen Sie „der neuen Weltordnung“ die Macht, über Ihren Gesundheitszustand zu bestimmen. Entziehen Sie den Pharma-Konzernen die Macht, die freie Welt wie Sklaven zu missbrauchen – also finanziell aussaugen zu können.***

Werden Sie sich darüber bewusst, daß dies bereits seit über 100 Jahren so ist....

Altbewährtes, oft wertvolles medizinisches Wissen wurde rücksichtslos verdrängt, nur um Abhängigkeiten von dieser Pharma-Medizin zu schaffen. Die Medien der Mächtigen tragen auf fragwürdige Weise zu diesem riesigen Verbrechen mit bei. So werden Erfolge medienwirksam hochgejubelt, wo es kaum Erfolge gibt, und die Pharma-Konzerne beweihräuchern sich werbewirksam, wie gut ihre Giftprodukte für die Menschen angeblich sind. **Trennen Sie sich von Ihren Mikroparasiten, und Sie werden auf das Gift der Pharmakonzerne nicht mehr angewiesen sein.** Ihr eigenes Immunsystem wird dann für die Gesundheit sorgen. Geben Sie diesem die Chance dazu ! Ein Körper, dessen Immunsystem wegen parasitärer Infektion und Übersäuerung überlastet ist und nicht mehr ordentlich funktioniert, ist dazu aber nicht in der Lage...

396.000 Menschen sterben in Deutschland jährlich durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Herzinfarkt, Schlaganfall, Beinverschuß) und Tausende sinnlose Opfer werden zu geldbringenden Pflegefällen..

Wie einfach sich die meisten dieser unsinnigen Krankheiten - und oft leidvollen Pflege- sowie Todesfälle vermeiden lassen, finden Sie unter > www.bkm3.info

Wer die wesentlichen, einfach verständlichen Empfehlungen umsetzt, kann daraus gesundheitlich riesigen Nutzen haben, viel Geld sparen - und sein Leben länger genießen.

BKMI Inc. Repräsentanz für Deutschland**Fax 0044-7005-803-715**

..für Ihre Gesundheit

mail: Info@BKM3.Info**BESTELLSCHEIN****Nummer ! ! ! ! ! ! ! !**

Vorname	Zuname	Tel.	Bestelldatum
Strasse	Nr.	Fax	Versand
PLZ	Ort	e - mail - Adresse	

Hiermit bestelle ich.. (Zutreffendes bitte eintragen / ankreuzen. Bestellung zufaxen oder im Shop bestellen.)

Stück			Einzelpreis	Kaufpreis
A	<input type="checkbox"/>	Blut-Parasiten-Reiniger mit Gerät zur Herstellung von altbewährtem Kolloidalem Silberwasser KoSi	BPR € 475	€ _____
B	<input type="checkbox"/>	Magnet-Pulser	MP € 475	€ _____
C	<input type="checkbox"/>	Video Krebsbankrott = Nachweis der Mikroparasiten als Krebsursache + 3 Bücher : > Jahrhundertskandal Krebs oder Parasiten, die verborgene Ursache vieler Krankheiten + Haben wir die Krebserreger schon im Blut ? + Immun mit kolloidalem Silber	€ 150	€ _____
D	<input type="checkbox"/>	S O N D E R P R E I S (B+K+M) = A+B+C	€ 990	€ _____
E	<input type="checkbox"/>	o Ich unterstütze Ihre Informationsarbeit mit..	€ _____	

Jeder Geräte-Bestellung wird die Quellen-Liste beigelegt, mit der sich Ihnen vielseitige wertvolle Informationsquellen (+ Adressen) erschließen. Die Q(ellen) - Randnummern dazu finden Sie in www.bkm3.info sowie www.SOS-7.info . Wer die wesentlichen und einfach verständlichen Empfehlungen dieser Info für sich umsetzt, kann kostenlos riesigen Nutzen daraus ziehen.

Ort Datum Unterschrift:

Nachstehende Anwendungsbestimmungen werden beachtet und anerkannt :

Schwangere, Patienten mit Herzschrittmacher oder Insulinpumpe dürfen B+K+M nicht einsetzen. Knoblauch, künstliches Beta-Carotin und Rizinusöl ist zu meiden. Gifte (Medikamente, Alkohol, Tabak, Kaffee...) werden durch BPR verstärkt. Notwendige Medikamente deshalb erst **nach** der täglichen BPR-Anwendung einnehmen. Wer aktuell Chemo-Gift bekommt, sollte mit BPR warten, bis die Giftrunde abgeschlossen ist. Wer Rest-Alkohol im Blut hatte, sollte den BPR nicht einsetzen, da dieser Gifte erheblich steigern kann.

Wir raten grundsätzlich Niemandem davon ab, zum Arzt zu gehen, oder anstehende Behandlungen abubrechen. Die B+K+M-Geräte können zusätzlich zu fast jeder Behandlungen eingesetzt werden. Wer schwerkrank ist, sollte den BPR täglich nur kurz (5-10 Min.) einsetzen, und langsam steigern. Bei Kupfer-Allergien nassen Filz zwischen Haut und Kupferplättchen des BPR legen.

Die B+K+M-Geräte sind wertvolle, bewährte und erfolgreiche Hilfsgeräte zur Selbsthilfe. Bereits vor 100 Jahren wurden mit Mikrostrom parasitäre Krankheitserreger erfolgreich beseitigt. www.SOS-7.info

Den Mikrostrom nur so weit hochdrehen, dass Sie sich dabei wohl fühlen. Täglich 2-4 Liter Wasser trinken. Sie setzen B+K+M selbstverantwortlich ein. Haftungsansprüche gegen Hersteller und Vertrieb von B+K+M, zum Inhalt dieser Informationen, aller Links, Bücher, Info-Quellen wird hiermit ausgeschlossen.

Sie können diese Bestellung innerhalb von 2 Wochen widerrufen. Fax genügt. Wir wollen dass Sie zufrieden sind. Die Zustellung erfolgt mit Nachnahme. Bitte halten Sie obigen Rechnungsbetrag für den Zusteller bereit. Vor dem Versand werden Sie telefonisch oder über Fax informiert.

1. Regenerative Elektrotherapieformen > ..für technisch Interessierte.

Die meisten elektrotherapeutischen Verfahren sind auf regenerative Prozesse ausgerichtet. So zielt die Magnetfeldtherapie durch Bereitstellung eines künstliches Magnetfeldes darauf ab, die Zellen des Organismus in ihrem Stoffwechsel anzuregen, z.B. die ATP-Synthese anzuheizen, insgesamt erdmagnetische Defizite zu kompensieren. Ein anderes Beispiel ist die Lakhovsky-Antenne, die aus der Balance gebrachte energetische Störungen ausreguliert, das Zellmembranpotential anhebt und so den Stoffwechsel insgesamt normalisiert. Weitere regenerative Elektrotherapien gibt es (z.B. TENS). Im folgenden soll insbesondere auf die Craniale Elektrostimulation eingegangen werden.

1.1 Craniale Elektrostimulation

Es besteht heute kein Zweifel daran, daß das bioelektrische System des menschlichen Organismus mit technischer Elektrizität in Wechselwirkung treten kann, entweder in abträglicher Form - das ist der bekannte und gefürchtete Elektrosmog, der biologische Systeme massiv unterminiert (z.B. Mobilfunkstationen, Radarstationen, Handies, DECT-Telefone, Mikrowellenherde, elektromagnetische Militäranwendungen (z.B. HAARP-Technologien), u.v.m.) - oder **in positiver Form**, was bereits seit den 50er Jahren in der Sowjetunion beforscht und praktiziert wurde, nämlich der sogenannte Elektroschlaf, mit dem man sich bemühte, Einschlaf- und Durchschlafstörungen zu beheben. Diese Bezeichnung wurde bald beiseite gelegt, als das Verfahren ab den 60er Jahren in den USA aufgegriffen wurde. Dort wurde der allgemeinere Begriff Craniale Elektrostimulation (CES, Cranium = Schädel) oder besser: Transcraniale Elektrostimulation (TCET) geprägt, weil man feststellte, daß der Anwendungsbereich doch sehr viel breiter ist: CES wird heute neben **Schlafproblemen** bei Drogen- und **Medikamentenabhängigkeit** angewendet, zur Linderung oder Behebung von **Depressionen** und **Angstzuständen**, ebenso bei **Migräne** und anderen diffusen **Schmerzzuständen, Aufmerksamkeitsdefizitstörungen** und

weiteren neurologischen Symptombildern sowie in ausgeprägter Weise zur Steigerung des **Wohlbefindens** (Wellness). In diesem Bereich erhöht CES u.a. **Konzentration** und **Lernbereitschaft** ("superlearning").

Jede Art elektromagnetischer Wechselfelder induziert im menschlichen Gehirn Wirbelströme, das ist ohne Frage. Die Reizschwelle von Gehirnzellen liegt sehr niedrig; das zentrale Nervensystem reagiert nur auf ganz geringe Feldstärken positiv; bei höheren Werten ist eine bioelektrische Verwertung nicht mehr möglich und es besteht die Gefahr, daß Gehirnzellen herabreguliert und geschädigt werden. Bioelektrisch vom Organismus gut verwertbar sind also nur bestimmte Einwirkungen: Bei der Cranialen Elektrostimulation findet eine äußerst subtile Stimulation der Gehirnzellen mit hochfrequentem Wechselstrom im Mikroampere-Bereich statt (0,5 bis 60 Mikroampere). **Ganz niedrige Stromstärken transportieren hierbei einen großen Reichtum an Oberton-Frequenzen**. Beim CES-Gerät, das von Robert C. Beck entwickelt wurde (Bio-Tuner von Sota Inc.), sind es 256 Frequenzen, die drei Sorten von Neurotransmittern (Enkephaline, Katecholamine und Betaendorphine) positiv beeinflussen. Es wurden an einer US-amerikanischen Universität Doppelblindstudien mit diesem Gerät durchgeführt, um zu prüfen ob Entzugssymptome bei **Heroin-süchtigen** damit gemildert werden. Die Wirksamkeit dieser Behandlung konnte gegenüber einem Placebo **eindeutig nachgewiesen** werden. Andere wissenschaftliche Studien belegten einen bedeutsamen Anstieg des Intelligenzquotienten nach der CES-Behandlung mit dem Bio-Tuner. In diesem Zusammenhang ist zu vermuten, daß **autistischen Kindern** - diese haben eine Störung des Transmitterstoffwechsels ! - mit einer CES-Behandlung geholfen werden kann, insbesondere wenn dabei gleichzeitig das vollständige Aminosäurespektrum angeboten wird.

Die Elektroden des CES-Geräts wurden in der Anfangszeit auf die Augen gelegt, weil man annahm, daß nur so eine intrakraniale Wirkung erzielt werden konnte, inzwischen ist es üblich, daß man die in Salzwasser getränkten, stoffummantelten Elektroden an die Ohrläppchen anhängt oder mit einer stetoskopartigen Vorrichtung unter die Ohren klemmt. Die Dauer einer Sitzung beträgt zwanzig bis vierzig Minuten und kann bei akuter Symptomatik zwei Mal täglich wiederholt werden. Das CES-Gerät steht einem in der Regel zur privaten Verfügung, d.h. die äußeren Umstände der Anwendung lassen sich gut lenken. So ist es vorteilhaft, die Sitzung entweder in den frühen Morgenstunden in aller Ruhe vorzunehmen oder dann, wenn tagsüber eine starke Belastung auf einen zukommt und man die Ruhe bewahren will. Im Sinne einer selbstinduzierten operanten Konditionierung lebt der Anwender so in der Gewissheit, daß er emotional nicht ausgleiten wird.

Der Wirkungsmechanismus beruht, wie bereits erwähnt, darauf, daß durch die angemessene bioelektrische Stimulierung der Gehirnzellen, diese mit einer erhöhten Produktion von Gehirnbotenstoffen antworten, allen voran mit dem bekannteren **Serotonin**, das dem Depressiven und Ängstlichen fehlt und zur Erzeugung einer ruhigen, zuversichtlichen Gemütslage erforderlich ist. Es wird aufgrund der bioelektrischen Stimulierung umso mehr Serotonin ausgeschüttet, je mehr Ausgangsstoffe in Blut und Lymphe vorhanden sind, insbesondere die Aminosäure Tryptophan. Achtet man auf eine erhöhte Aminosäurezufuhr, eine anhaltende, hochdosierte Magnesium- und Vitamin-C-Gabe und vor allem Vitamin B3 (spart Tryptophan) und B6 (eiweißauf- und umbauendes Vitamin) sowie weitere neurotrope Vitamine, legt sich eine exogene, primär durch widrige Lebensumstände hervorgerufene **Depression** innerhalb von einigen Tagen; eine sogenannte endogene Depression, bei der der Dopamin- und Serotoninspiegel konstitutionell defizient sein soll, lichtet sich innerhalb von zwei bis drei Wochen. Daß einmütig von einer entspannenden und stark aufmerksamkeitssteigernden (Serotonin-) sowie schlaffördernden (Melatonin-) Wirkung nach einer CES-Behandlung berichtet wird, deutet also stark auf eine Optimierung des Serotoninhaushalts und weiterer Gehirnbotenstoffe durch diese bioelektrische Stimulation hin.

Bei der Entzugsproblematik - es tritt starkes Missempfinden ein, das den Betroffenen in den Konsum der betreffenden Substanz trotz besseren Wissens zurücktreibt - hat man sich folgenden Wirkmechanismus vorzustellen: Durch die regelmäßige Gabe, hier zum Beispiel von **Opiaten**, die ja endorphinähnliche Substanzen sind, stellen die körpereigenen Fabriken die Endorphinproduktion mit dem Hinweis ein, dass der Bedarf ja von außen gedeckt wird. Beim Entzug kann es viele Wochen dauern, bis der Organismus davon überzeugt ist, dass die äußere Versorgung endgültig versiegt ist, und er sich wieder zur Eigenherstellung von **Beta-Endorphinen** aufrafft. Dies lässt sich abkürzen: Man schließe ein CES-Gerät an und schon werden die entsprechenden Gehirnzellen zur Produktion von Beta-Endorphinen angeregt, womit man auf elegante Art und Weise wochenlange Entzugssymptome vermeidet. Ähnlich verhält es sich bei der Medikamentenabhängigkeit: Durch die erhöhte Produktion von Gehirnbotenstoffen wird das Wohlbefinden so verbessert, so daß der Abhängige nicht mehr zur Tablette greifen muss. Dass man mit einem CES-Gerät die sieben buddhistischen Stufen der Glückseligkeit durch langfristige CES-Anwendung erklimmen kann - Gehirnwellen werden dabei langfristig verändert - ist wohl die gewagte Behauptung eines CES-Herstellers. Sicher ist, daß eine gewisse Koordination und Reorganisation von Gehirnfunktionen stattfindet, weil elektromagnetische Energie absorbiert wird und dies dazu führt, dass zeitüberdauernde, funktionelle Einheiten gebildet werden. In anderen Worten: Das Dendritenwachstum wird damit gefördert, was ja Ausdruck einer höheren neuronalen Komplexität ist. Diese Komplexität findet dann ihren Ausdruck in einer ausgeprägten Synchronisation beider Gehirnhälften, die am EEG nachgewiesen werden kann.

Bekannt ist, dass das Menschenkind auf Stimulation - sprachlich und sensorisch hochanregende soziokulturelle Einbettung - angewiesen ist. Bei sprachlicher und

sensorischer Deprivation entwickelt es sich nicht. Mit dem CES-Gerät werden diese Stimulationselemente umgangen und das Gehirn direkt mit Reizen versorgt, die es sonst z.B. nur durch komplexe Flow-Erlebnisse - dieser Begriff stammt vom Glücksforscher Czikszentmihalyi - wie dem Musizieren in der Gruppe oder das Aufgehen in einem Pfadfinder-Spiel, erhalten würde. Jeder kennt die Momente, in denen das Lebensgefühl auf einen Tiefpunkt sinken möchte und man sich einreden will, es sei alles ziemlich sinnlos. Das ist der Moment, zum CES-Gerät zu greifen: Man versinkt in sich selbst, bekommt ein gewisses Schweregefühl, später entsteht eine Leichtigkeit und Wachheit. Der alte Zustand kommt einem wie Schlafwandel vor; der neue Zustand ist genau der richtige: So soll das Leben sein. Dabei ist die Aufmerksamkeit auf alle Umgebungsreize gerichtet, ohne von ihnen gefangen genommen zu werden. Dabei ist man überhaupt nicht ekstatisch, sondern mit den Füßen auf dem Boden. Mit Cranialer Elektrostimulation kann man in der Gewißheit leben, daß sich der mentale Zustand verbessern läßt, sofern man diese Maßnahme braucht.

Nach einem oder zwei Tagen CES-Anwendung ändern sich die **Schlafgewohnheiten**, man wacht weniger oft in der Nacht auf, die Zeiträume, in denen man wach bleibt, werden kürzer, der Schlaf stellt sich nach dem Hinlegen schneller ein und das Gefühl des Ausgeruhtheits ist am Morgen ausgeprägter. Ab der zweiten Woche verbessern sich sogar die kognitiven Fertigkeiten wie **Merk- und Lernfähigkeit**. Das ließe vermuten, daß man eine Abhängigkeit von dieser Technologie entwickeln könnte. Der Anwender merkt aber schon, wann sein mentaler Zustand optimal ist, und die CES-Anwendung überflüssig wird. Insofern stärkt das CES-Gerät Autonomie und Selbstregulationsfähigkeit des einzelnen.

CES-Anwendungen sind vollkommen frei von abträglichen Nebenwirkungen und Gegenanzeigen. Es ist dennoch nicht ratsam, daß z.B. ein Epileptiker CES anwendet oder jemand dessen Leben von empfindlichen elektronischen Geräten wie Herzschrittmachern oder Insulinpumpen abhängt. Der Epileptiker kann aber, wenn er ärztlich überwacht wird, einen Behandlungsversuch unternehmen. Vielleicht vermindern sich dadurch im Laufe der Zeit Häufigkeit und Schwere der **Anfälle**. Auch wenn es sich nicht um eine antiinfektive Maßnahme handelt, ist es denkbar, daß die CES-Anwendung gerade auch dem helfen kan, der unter einer **chronischen Infektionskrankheit** und ihrer neurologischen und **psychogenen Auswirkungen** wie der **Neuroborreliose** leidet. Es gibt reichhaltige Forschung über Craniale Elektrostimulation: Physiologische und psychometrische Studien haben ihren Niederschlag in bisher ca. 1.000 Artikel in Fachzeitschriften gefunden, was die Seriosität und Anwendungssicherheit dieses Verfahrens belegt.

Das nächste Blatt können Sie beliebig oft vervielfältigen – und an Ihre Freunde und Bekannte weitergeben. Damit erhalten diese ebenfalls Zugang zu diesen wertvollen Informationen... die sehr viel Leiden verhindern – und viel Geld einsparen könnten !

Lassen Sie bitte nicht zu, daß dieses Wissen um die Ursache von Krebs, Herzinfarkt und Schlaganfälle erneut unterdrückt wird – und wieder in der Versenkung verschwindet !

..nur damit sich die Pharma-Medizin auf Kosten von Millionen Kranken jährlich um Hunderte Milliarden bereichern kann. Die Leidtragenden davon sind wir Alle; und sei dies nur als Beitragszahler über die Krankenversicherung(en).

Sie können auch mithelfen, Leiden und Leid zu verhindern, indem Sie nachstehende Kleinanzeigen 1x oder beliebig oft in Ihrer Regionalzeitung in Auftrag geben :

Krebs ist vermeidbar ! > www.SOS-7.Info

Herzinfarkt ist vermeidbar ! > www.BKM3.Info Schlaganfall ist vermeidbar ! www.BKM3.Info

Krebs ist heilbar und vermeidbar !

Vermeidbar sind auch

> HERZINFARKT	> SCHLAGANFALL	> Beinverschluß
> Herpes	> Gicht Rheuma	> Arthritis
> Gürtelrose	> Borelliose	> Parkinson
> Diabetes	> Bluthochdruck	> Osteoporose
> Krämpfe	> Infektanfälligkeit	> Kiefer-/ Zahnwurzel-Entzündungen
> Grippe	> chron. Müdigkeit	> Bandscheiben-Vorfälle TBC, AIDS <small>uvm.</small>

KREBS ist eine durch Mikroparasiten ausgelöste Blutinfektion - bereits im 4. Stadium !

- > Mikroparasiten können viele Krankheiten auslösen. Krebs ist nur eine Variante davon.
- > **1968** hat Dr. Weber in jedem Blut und jedem Krebsgewebe lebende Parasiten eindeutig **nachgewiesen** und die Krankheitserreger tagelang gefilmt ! > Video: **Krebsbankrott**
- > Mikroparasiten lassen sich seit 1991 bereits vorbeugend beseitigen, ohne fremde Hilfe, lange bevor wegen parasitärer Infektion und Übersäuerung Krankheiten entstehen.
- > Schon 1906 war Mikrostromanwendung durch über 10.000 Ärzte eine übliche und sehr erfolgreiche Behandlung. Mit Mikrostrom wurden parasitäre Krankheitserreger beseitigt.
- > Seit 1910 wird dieses wertvolle Wissen von der Pharma-Medizin gezielt unterdrückt, da Mikroparasiten, also vielfache Krankheitsursachen zu beseitigen, zu erfolgreich war.

Wie sich viele Krankheiten vermeiden lassen, finden Sie kostenlos im Internet unter..

www.SOS-7.Info

39 Seiten

Drucken Sie beide Informationen aus und lesen Sie diese in Ruhe.

www.BKM3.Info

81 Seiten

Wer keinen Internetzugang hat, sollte sich beide Informationen von Bekannten ausdrucken lassen und in Ruhe durchlesen.

Wer die einfach verständlichen Empfehlungen umsetzt, kann aus diesen Seiten riesigen Nutzen ziehen und **gibt sich die Chance**, Gesundheit bis ins hohe Alter genießen zu können...

Otto Zorr
BKMI Inc.

Fax 0044-7005-803-715

Mail Info@BKM3.Info

Geben Sie dieses Seite in Kopie bitte an Ihre Freunde und Bekannte weiter.

Dieses Krankheiten-SYSTEM ist an Ihrer Gesundheit nicht wirklich interessiert...

Jeder hat aber das Recht dazu, „sozialverträgliches Frühableben“ (das Unwort von 1998) bei sich zu verhindern. Wer damit zu spät beginnt, den bestraft das Leben...

Am 5.4.2006 machten Professor Dr. Dr. Lauterbach (Gesundheitsökonom) und Professor Dr. Kekulé (Direktor der Mikrobiologie, Universität Halle) im SWR3-Fernsehen in Quergefragt zur Krebs-Standard-Behandlung folgende vernichtende Aussagen :

- 1 Durch Chemo + Bestrahlung wurde bisher das Leben nicht eines einzigen Patienten verlängert !
((Die meisten Krebspatienten sterben bisher an den Nebenwirkungen dieser „Behandlungen“ .))
- 2 Wir müssen uns fragen: Was haben wir die letzten Jahre gemacht .
- 3 **Patienten knüpfen ihre Hoffnung an Chemo + Bestrahlung weil sie falsch informiert sind.**
- 4 Dies ist wie bei Voodoo (= schwarze Magie, fauler Zauber) ..sagte Prof. Dr. Lauterbach.
- 5 **Kein Arzt traut sich einem Patienten zu sagen, daß Chemo und Bestrahlung wertlos sind !**
- 6 Dieses System ist verkrustet und vermarktet. Dagegen sollte man demonstrieren.

Die Krankheit **KREBS** würde **längst der Vergangenheit angehören** wenn das seit Jahrzehnten vorhandene Wissen zum Wohl der Menschen umgesetzt worden wäre ! Sehr viele Menschen hätten wegen parasitärer Infektion keine Krankheiten durchleiden - und frühzeitig daran sterben müssen.